

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 262.

Sonnabend den 19. September.

1863.

An unsere Mitbürger.

Die Tage, an welchen vor 50 Jahren in unsern Fluren die große Völkerschlacht geschlagen wurde, in deren Folge Deutschland von jahrelangem fremden Joch befreit und unsere theuere Stadt aus der größten Gefahr errettet ward, nahen heran. Diese Tage sollen hier und zwar am 18. und 19. October von ganz Deutschland gefeiert werden und es ist zu erwarten, daß aus allen Gegenden unseres großen Vaterlandes Männer hierher gesandt werden, um ein wahrhaft deutsches nationales Fest mit uns zu feiern.

Abermals tritt daher an unsere geehrten Mitbürger die Aufgabe heran, die Pflichten der Gastfreundschaft auszuüben, durch welche sich unsere Stadt erst in jüngst verflossener Zeit so glänzend ausgezeichnet hat.

Die Veteranen, welche dem Befreiungskrieg mitgemacht haben, die Deputationen, welche aus allen Gauen Deutschlands hierher gesandt werden, sollen und müssen gastliche Aufnahme bei uns finden.

Der unterzeichnete Ausschuss ist beauftragt, hierzu die nöthigen Vorkehrungen zu treffen. Derselbe wird sich erlauben, an alle diejenigen, von denen er glaubt, daß es deren Räume gestatten, Gäste für die Zeit vom 17. bis 20. October gastlich bei sich aufzunehmen, das schriftliche Gesuch zu übersenden, die beigefügten Anmeldebettel auszufüllen.

Da es aber mäßig ist, daß dem Einen oder Andern eine solche Einladung nicht zugegangen ist, so werden wir auch gefällige Anmeldungen in unserm Bureau auf dem Rathhause in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr dankbar entgegennehmen.

Mit Zuversicht hoffen wir auf ein bereitwilliges Entgegenkommen unserer geehrten Mitbürger.
Leipzig, am 18. September 1863.

Der Wohnungs-Ausschuss.
Dr. Bering, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Zufolge §. 27 unserer Feuerordnung vom Jahre 1837 dürfen **Bligableitungen** nur nach vorgängiger **Rathhaftmachung** derjenigen, der sie ausführen soll, und nachdem zur Ausführung von uns **Concession** erteilt worden, angelegt werden. Wir erneuern diese Vorschrift hierdurch mit dem Bemerkten, daß vor **Inangriffnahme** solcher von uns genehmigten Anlagen Herrn **Inspector Sehser** (Universitätsstraße Nr. 22) behufs Ueberwachung der Ausführung, Anzeige zu machen ist. **Contraventionen** hiergegen werden mit Geld- oder entsprechender **Gefängnißstrafe** geahndet werden.
Leipzig, am 16. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Die **Deconomie** des der hiesigen Stadt gehörigen Rittergutes **Grasdorf** mit **Portitz** und **Erabefeld** soll von **Johannis 1864** ab **meistbietend** verpachtet werden und es ist hierzu **Donnerstag der 22. October d. J.** zum Termine anberaumt worden. **Pochlustige** haben sich an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** auf hiesigem Rathhause einzufinden und können über das **Gutsareal** so wie über die **Pachtbedingungen** Auskunft in hiesiger **Marshall-Expedition** erhalten. Auf **Verlangen** haben sich dieselben in oder nach dem Termine über ihre **persönlichen** und **Vermögensverhältnisse** durch **glaubwürdige Zeugnisse** auszuweisen.
Leipzig, den 7. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Wegen **Reinigung** der **Localitäten** bleiben die **Geschäfte** des **Leihhauses** und der **Sparcasse** am **Montag den 21. d. M.** **ausgesetzt**. — Leipzig 17. September 1863.

Die Deputation des Leihhauses und der Sparcasse.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. September 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande wurde sofortige **Berathung** einer **Zuschrift** des Rathes beschlossen, welche die **theilweise Herstellung** der **Schletterstraße** zum Gegenstande hatte.

Nach ihr soll die **Straße** eine **einstweilige Kriesschlüttung** erhalten, ihre **vollkommene Herstellung** bis nach **Legung** der **Röhren** zur **Wasserleitung** ausgesetzt sein, an der **Schulseite** hin sollen **Trottoirs**, **theilweise verlegt** werden, **gelegt** und eine **Barriere** an den tiefen Stellen **errichtet** werden. Die **erforderliche Summe** beträgt **2137 Thlr.**

25 Mgr. 3 Pfg.

Nachdem Herr **Julius Müller** die **Annahme** des Rathes-**beschlusses** dringend empfohlen hatte, trat die **Versammlung** demselben unter **Berwilligung** der **Anschlagssumme** von **2137 Thlr.**

25 Mgr. 3 Pfg. einstimmig bei.

Weiter gelangte folgendes **Schreiben** des Herrn **Stadttraths Lorenz** zum Vortrage:

„Als bei der **stattgefundenen** **Vorwahl** für die mit **Ende** dieses

Jahres zur **Erledigung** kommenden **Rathsstellen** auch auf mich **wieder** eine **Anzahl** von **Stimmen** gefallen war, glaubte ich es den **Herrn Stadtverordneten**, um das **Wahlgeschäft** nicht **unnöthig** aufzuhalten, **schuldig** zu sein, Ihnen durch das **Organ** Ihres Herrn **Vorsiehers** noch vor der **definitiven Wahl** mittheilen zu sollen, daß ich mich, von **mehrfachen Rücksichten** bestimmt, außer **Stande** sehen würde, eine auf mich fallende **Wiederwahl** annehmen zu können.

„Die **Herrn Stadtverordneten** mögen überzeugt sein, daß bei dem **lebhaftesten Interesse**, welches ich dem **öffentlichen Leben**, insonderheit dem **Gemeindeleben** Leipzigs, von jeher **gewidmet** habe, dieser, jedoch nur nach **reiflicher Erwägung** gefasste **Entschluß** mir nicht leicht geworden ist. **Doppelt schwer** ist es mir **hiernach** aber gewesen, die nun **dennoch** in so **ehrender Weise** auf mich **gefallene** **Wiederwahl**, von welcher ich in der **heutigen Plenarsitzung** des **Rathes** die **officielle Kenntniß** erhielt, bei dieser **Gelegenheit**, dem einmal gefassten **Entschlusse** **treu**, **wirklich ablehnen** zu müssen.

„Werden zwar nun auch die **Herrn Stadtverordneten** auf dem **geschäftsüblichen Wege** hiervon **Mittheilung** bekommen, so ist es mir doch ein **Bedürfniß** gewesen, den **Herrn Stadtverordneten**

direct meinen Dank für das Vertrauen auszudrücken, welches Sie erneut mir erwiesen haben. Ich bitte, diesen in aufrichtigster Weise empfundenen Dank hiermit entgegenzunehmen und versichert zu sein, daß es bei der nach gewissermaßen Würdigung von mir selbst um dessen anerkannter Ungleichheit meiner Leistungen mir doch zur Genugthuung gereicht, aus Ihrer Wiederwahl haben ersehen zu dürfen, daß mein Wirken einer nachsichtsvollen Beurtheilung unterlegen hat und daß meine Ansichten und Meinungen sich im Einklange mit dem in der Gemeindevertretung gefällig ausgesprochenen Gemeindevillen zu befinden scheinen.

„Sollte ich in späterer Zeit berufen werden, irgendwo meiner Vaterstadt wieder dienen zu können, so werde ich derselben, nach dem schwachen Maß meiner Kräfte, gern meine Thätigkeit wieder widmen.“

„Ich bestehe in größter Hochachtung
Leipzig, gez. Stadtrath Moritz Lorenz.“

12. September 1863.

Herr St.-V. Fecht nahm hier Veranlassung, unter lebhaftem Dank für die auf ihn gelenkte Wahl zum Stadtrathe auf Zeit der Versammlung die auf seinen Geschäftsverhältnissen beruhenden Gründe darzulegen, aus denen er zu seinem Bedauern sich gezwungen gesehen habe, diese Wahl abzulehnen.

Ueber die von Herrn Paul Mendelssohn-Bartholdy aus dem Ertrage der von ihm herausgegebenen „Reisebriefe“ seines Bruders, des verewigten Felix Mendelssohn-Bartholdy, gemachte Stiftung von 1500 Thaler

wurde Anzeige erstattet. Das Capital soll unter dem Namen:

Felix Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung

vom Rath verwaltet und die Zinsen alljährlich am 3. Februar, als dem Geburtstage Felix Mendelssohns, an zwei Witwen von Mitgliedern des hiesigen Stadtorchesters vertheilt werden.

Weiter machte der Rath die Mittheilung, daß er die hinter dem Gebäude der zweiten Bürgerschule und zwar in der unmittelbaren Nähe desselben befindlichen Stockfischbuden, die im Jahre 1820 aus anderen Stadttheilen, wo sie sich früher befanden, dorthin verlegt worden waren, im Jahre 1838 aber, in Folge der Erbauung der zweiten Bürgerschule eine Umgestaltung erlitten haben, zu beseitigen und die Räume derselben der zweiten Bürgerschule zu dem Zwecke der Unterbringung der Feuerungsmaterialien derselben zu überweisen.

Es handelt sich hierbei um das endgiltige Aufgeben einer bisherigen Miethzinsrente und die Versammlung trat in dieser Beziehung, so wie in allen übrigen Punkten dem Rathsbeschlusse bei.

Die in Sommerfelder Flur gelegenen, der Stadt gehörigen Feldgrundstücke sind vom Rath auf eine Dauer von 12 Jahren in einzelnen Parcellen meistbietend verpachtet worden. Der Ertrag ergibt einen jährlichen Pachtzins von zusammen 499 Thlr. 15 Ngr. und hat der Stadtrath beschlossen, die einzelnen Parcellen den Höchstbietenden zuzuschlagen. Einhellig ertheilte die Versammlung dazu ihre Zustimmung.

Hierauf erhielt Herr Bassenge das Wort und theilte eine kurze Uebersicht der Einnahme und Ausgabe beim dritten deutschen Turnfest mit Genehmigung der Versammlung mit. Darnach werden sich die Ausgaben des Turnfestausschusses, beziehentlich nach Berichtigung einiger noch unerledigter Rechnungen belaufen auf:

ca. Thlr. 3000	für Expeditionsauswand (incl. Porti) und Kosten an Drucksachen bei sämtlichen Ausschüssen,
= = 1000	für Gehalte der Cassenbeamten, Controleure, Aufseher, Wächter, Unterhalt des Arztllocsals u.,
= = 53300	für Herstellung des Festplatzes und sämtlicher baulichen Einrichtungen, auch die im Voranschlage noch nicht berücksichtigten,
= = 3300	für Anfertigung und Aufstellung der Turngeräte,
= = 6500	für bewegliche Decorationen (Festzeichen, Standarten, Abzeichen u.), Feuerwerk und sämtlichen Musikauswand,
= = 2000	Zuschuß aus der Festcasse zur Beschaffung von Freiquartieren

ca. Thlr. 69100 (d. i. 5900 Thlr. weniger als veranschlagt).

Die Einnahme an Tribünen-Billets, Eintritts- und Festkarten, so wie Pachtgeldern von Wirthen und Verkäufern auf dem Festplatz stellt sich, beziehentlich wird sich nach Eingang noch schwebender Abrechnungen stellen auf

ca. Thlr. 49600

das Deficit mithin auf

ca. Thlr. 19500.

Anknüpfend an die vorerwähnte Mendelssohn-Stiftung erinnerte Herr Dr. Müller daran, daß kurz nach Felix Mendelssohn-Bartholdy's Tode in England durch ein Concert, wobei Jenny Lind mit gewirkt, eine Summe zur Gründung von Stipendien am Conservatorium zusammengebracht worden sei. Man habe über die Verwendung dieser Summe bisher nichts gehört und er beantrage deshalb,

an den Rath eine Anfrage bezüglich des näheren Verhältnisses und der Verwendung dieser Sammlung zu richten.

Der Antrag ward unterstützt und einstimmig angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

Oeffentliche Gerichtsbarkeit.

Leipzig, 17. September. In der 3. Nachmittags-Sitzung des 26. September vor. Jahres machte der zur damaligen Michaelismesse hier anwesende Vogtmeister Moritz Heins aus Könnitz, 35 Jahre alt, auf der Wache des hiesigen Polizeiamtes die Anzeige, es sei ihm so eben in der Grimma'schen Straße, wahrscheinlich während er vor einem Gewölbe gestanden, aus der innern Tasche seiner Weste mittelst Ausschneidens des Rockes und der Weste die Summe von 5300 Thlrn. in Papiergeld gestohlen worden; dabei zeigte er gleichzeitig Rock und Weste, welche allerdings auf der linken Brustseite einen durch und durch gehenden Schnitt wahrnehmen ließen. Darauf entfernnte sich Heins mit der Erklärung in seiner Wohnung ein specielles Verzeichniß der gestohlenen Banknoten anfertigen und dann sofort wieder an Polizeistelle zurückkehren zu wollen.

Mußte nun diese Anzeige schon um deswillen höchst unglaubhaft erscheinen, als um die in Rede stehende Zeit auf der benannten Straße ein so bedeutendes Gedränge von Menschen gar nicht stattzufinden pflegt, daß ein so frecher Diebstahl ausgeführt werden könnte, so wurde sie es — ganz abgesehen davon, daß der angeblich Bestohlene bei der Verübung der That gar keinen Eindruck auf seinen Körper wahrgenommen haben wollte — um so mehr, als er gegen seine Zusage, behufs Erstattung näherer Anzeige wieder erscheinen zu wollen, sofort von hier mit dem nächsten Bahnzuge abgereist war, anstatt hier zu bleiben, um durch seine persönliche Gegenwart die polizeilichen Recherchen zu unterstützen, wie sicherlich jeder Andere gethan haben würde, welchen ein solcher Unfall betroffen.

Dazu kam, daß mehrere zur Messe anwesende und mit Heins in Geschäftsverbindung stehende Kunstleute, welche hiervon Kenntniß erhielten, sich offen dahin aussprachen, der fraglichen Anzeige läge nur eine Schwindelei zu Grunde, da Heins gar nicht im Besitze einer so bedeutenden Summe sich befunden und die Anzeige jedenfalls nur erstattet habe, um sich aus seiner finanziellen Verlegenheit zu helfen, indem er in den nächsten Tagen beträchtliche Zahlungen zu leisten habe.

Des andern Tages langte auch bereits von seinem Wohnorte, wohin er sich sofort begeben, die Mittheilung hier an, daß Heins die fragliche Geldsumme in einer Tasche seines Rockes wiedergefunden habe; indessen hatte er zugeständlich nur 3600 Thlr. besessen.

Auf Grund der Bestimmung des Artikels 130 des Strafgesetzbuches, welcher also lautet:

Gefängnißstrafe bis zu 6 Monaten hat zu erwarten, wer wissentlich falsche Nachrichten, welche im Publicum Besorgniß vor Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder Wohlfahrt, des Friedens oder der bürgerlichen Freiheit oder Unzufriedenheit mit Maßregeln der Regierung zu erregen geeignet sind, mündlich oder durch Schriften austreut oder verbreitet,

sand sich nunmehr die königl. Staatsanwaltschaft veranlaßt, gegen Heins'en wegen Verbreitung staatsgefährlicher Nachrichten die Untersuchung zu beantragen. Das königliche Bezirksgericht verwies die Sache in Gemäßheit Artikel 47 der Strafprozeßordnung zur weiteren Untersuchung und Aburtheilung an den Einzelrichter, Gerichtsamt im Bezirksgericht.

Bei seiner Vernehmung läugnete er zwar, absichtlich eine unwahre Anzeige erstattet zu haben, mußte jedoch einräumen, daß er damals gar nicht im Besitze einer so hohen Summe sich befunden, daß er vielmehr Tags nach der Anzeige sich für insolvent erklärt und daß seine Schulden die Höhe von ungefähr 10000 Thlr. erreichten. Wenn er eine höhere Summe als abhanden gekommen bezeichnet habe, so sei dies ganz unabsichtlich und nur in der größten Bestürzung über den Verlust geschehen.

Gleichwohl wurden durch die Untersuchung Anzeichen zu Tage gefördert, die jeden Zweifel an der Unwahrheit seiner Angaben verschweigen mußten.

Datte der Angeschuldigte behauptet, die fragliche Geldsumme in der rechten Brusttasche des Rockes wiedergefunden zu haben, so war dagegen festgestellt worden, daß die bezeichnete Brusttasche bei Weitem viel zu eng war, als daß sie das in Rede stehende Papiergeld hätte aufnehmen können.

Für diesen Umstand sprach auch noch die glaubwürdige Angabe eines Zeugen, des Arrestwachtmeisters zu Könnitz, — welcher noch in derselben Nacht, von der Anzeige des Angeschuldigten in Kenntniß gesetzt, ihn in seiner Wohnung aufsuchte, um ihn nochmals zur genauen Durchsuchung seiner Kleidungsstücke anzuhalten, nach welcher Heins die Summe von 3600 Thlr. nicht aus der Tasche des Rockes entnommen habe.

Weiter hatte ein hiesiger Schneidermeister, welchem die perschnittenen Kleidungsstücke zur Begutachtung vorgelegt worden waren, sich dahin ausgesprochen, daß es im höchsten Grade unglaubhaft erscheine, wenn der Angeschuldigte die Behauptung aufstelle, er habe von dem Schnitte nichts gemerkt; denn da die Westentasche (ganz abgesehen davon, daß sie ihrem Umfange nach eine solche Geldmenge gar nicht hatte fassen können) mit Worde eingefäßt und diese gleichzeitig mit durchschnitten sei, so müsse man, weil zu einem

solchen Schnitte ein beträchtlicher Druck gehöre, annehmen, derselbe sei nicht ohne Eindruck auf den Körper geblieben.

Ein weiteres Verdachtsmoment war, daß auf dem der durchschnittenen Seite der Heins'schen Westentasche gegenüber befindlichen Futterstoffe auch nicht die entfernteste Spur eines Schnittes oder auch nur die Eindrücke eines spitzen oder schneidenden Instruments zu erkennen waren, ein Umstand, welcher nach des Angeeschuldigten Erzählung nur dann erklärlich wäre, wenn sich das Geld darin befunden hätte; Heins hatte doch aber selbst eingeräumt, das Geld in einer Rocktasche wiedergefunden zu haben.

Auch die sofortige Entfernung des Angeeschuldigten von hier nach seinem Wohnorte, wohin er erst mit Einbruch der Nacht gelangte, sowie der Umstand, daß er bei seinem Eintreffen in seine Wohnung von dem ihn betroffenen Unfall seiner Ehefrau keine Mittheilung gemacht, sprachen nicht zu seinen Gunsten und für die Wahrheit seiner Angaben.

Auf diese und andere höchst gravirende Schuldmomente hin verurtheilte ihn das königl. Gerichtsam auf Grund der oben angezogenen Bestimmung des Strafgesetzbuchs, weil das Ausstreuen und Verbreiten einer solchen Nachricht bei den damals anwesenden Messfremden und sonstigem Publicum Besorgniß vor Gefährdung der öffentlichen Sicherheit erregen mußte, zu einer sechswoöchentlichen Gefängnißstrafe.

Heins mochte sich mit dieser Entscheidung nicht zufrieden erklären: er erhob dagegen das Rechtsmittel des Einspruchs, zu dessen Verhandlung heute öffentlicher Termin vor dem königlichen Bezirksgericht unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Wichmann anstand.

Der Angeeschuldigte war nicht persönlich erschienen und ließ sich durch Herrn Advocat Degen vertreten.

Nach Vortrag aus den Acten beantragte Herr Staatsanwalt Barth die Bestätigung des erstinstanzlichen Erkenntnisses, auf welche denn auch, obschon der Herr Vertheidiger für die Freisprechung plaidirt hatte, allenthalben erkannt wurde.

Frequenz des Turnvereins.

Der hiesige allgemeine Turnverein zählt gegenwärtig 2550 Mitglieder, d. i. 1200 mehr als im September v. J. Zu Anfang März d. J., als die neue Turnhalle in Benutzung genommen wurde, war die Mitgliederzahl 1650; seitdem ist sie also um 900 gestiegen. Am lebhaftesten schien der Andrang neuer Mitglieder in den letzten drei Monaten vor dem Turnfest zu sein und man war daher wohl versucht anzunehmen, daß die Steigerung vornehmlich der Aussicht auf das Turnfest zu verdanken und deshalb eine nur vorübergehende sein möchte. Die Erfahrung der jüngsten vier Wochen hat das Gegentheil gelehrt; denn während des einen Monats seit Verlauf des Festes sind bereits 300 neue Mitglieder dem Verein beigetreten.

Leipzig, 18. Sept. Se. königl. Hoheit der Kronprinz traf gestern Abend 2/10 Uhr von Würzen hier ein, übernachtete im königl. Palais und begab sich heute früh 8 Uhr mit seinem militairischen Gefolge nach dem in der Nähe von Fuchshain stattfindenden Cantonement, von wo derselbe um Mittag nach dem königl. Palais zurückkehrte. Nachmittags speiste Se. königl. Hoheit mit dem Officiercorps der Jägerbrigade im Hotel de Prusse.

Sur Tageschronik.

Leipzig, 18. Septbr. Heute Nachmittag hatte der 14 jährige Cigarrenmacher Kunath das Unglück in der Kellerschen Fabrik auf der Sternwartenstraße durch eine in dem Fußboden befindliche Luke ziemlich hoch herabzufallen und sich dabei verschiedene Verletzungen zuzuziehen, welche seine Unterbringung im Georgenhause erforderlich machten.

Verschiedenes.

Während der 4 Jahre seines Bestehens bis Ende 1862 wurden 1482 Ehescheidungspetitionen im englischen Ehescheidungsgerichte eingereicht; die richterlichen Arbeitskräfte reichten jedoch kaum aus, um 822 Urtheile zu fällen. Diese bedeutenden Rückstände wurden in diesem Jahre durch eine solche Masse neuer Anträge vermehrt, daß der Hauptrichter Sir Creswell den Muth verlor, sie je zu bewältigen, und sich in Verzweiflung hinlegte und starb. So auffallend, empörend und ekelhaft die Enthüllungen auch sein mögen, welche an diesem Gerichtshofe aus der Tiefe des gesellschaftlichen Lebens an's Tageslicht gebracht werden, so vermögen sie doch noch keinen vollständigen Begriff von der Ausdehnung zu geben, in welcher Auflösung und Häufniß hier Ehe und Familie, die Grundlagen der germanischen Gesellschaft, ergriffen haben. Noch immer

wirft sich der Engländer, namentlich wenn er Bücher und Zeitungen schreibt, in die Brust und daust Gott, daß er nicht ist, wie der französische Zöllner und Sünber; aber wahr bleibt es doch, das Institut der Ehe ist so allgemein in Verruf gerathen, daß ihm selbst der Prinz von Wales und die Königin von Dänemark nicht wieder aufzuhelfen vermögen. Bigamie ist ein Verbrechen, das zwar noch immer zu criminellem Bestrafung gebracht werden kann, aber nur in seltenen Fällen gebracht wird und im bürgerlichen Leben keinen Abscheu und keine Beachtung auf sich zieht. Die Zahl der durch gütliche Uebereinkunft oder durch gerichtliche Intervention einfach getrennten Ehen soll 20 pCt. betragen. Man verheirathet sich, trennt sich, schließt neue Verbindungen mit einer Kaltblütigkeit, als handele es sich um die gleichgültigste Geschäftsangelegenheit. Der sociale Jammer, der durch den Leichtsin, mit dem hier Ehen geschlossen werden, erzeugt wird, die Zerrüttung und Entweihung des Familienlebens, das mit Recht den Stolz des englischen Volkes bildet, die Grausamkeiten und Bestialitäten, die am häuslichen Herde groß wachsen, treten in den Berichten der Polizei- und Gerichtshöfe auch dem uneingeweihten Fremden vor Augen. Um jedoch die Entfittlichung, die mehr oder weniger alle Schichten der Gesellschaft, mit Ausnahme des besseren Theiles der Mittel- und Arbeiterklasse, durchdrungen hat, in ihrer ganzen Ausdehnung kennen zu lernen, muß man mit dem englischen Lebensstrom in allen seinen Windungen und Krümmungen durch jahrelange Beobachtung und Forschung vertraut geworden sein. Das Resultat dieses Studiums ist kein erfreuliches, aber es muß unabweisbar zu der Ueberzeugung führen, daß die Sittenlosigkeit in Frankreich ein raffinirtes Spiel ist, verglichen mit dem colossalen Ernste, womit sie hier betrieben wird, und den massenhaften Proportionen, in denen sie hier auftritt. Wenn die Demi-monde in der französischen Literatur und Gesellschaft eine anspruchsvollere Rolle spielt, so liegt dies nicht bloß an der moralischen Heuchelei der Engländer, welche immerhin eine gewisse Achtung vor der Sittlichkeit bekundet, sondern wesentlich daran, daß diese Classe hier zu zahlreich (ganze Stadtquartiere befinden sich in ihren Händen) und zugleich zu bürgerlich respectabel und durch Kirchengehen und äußerlichen Wohlstand mit der Majorität der Bevölkerung ver wachsen ist, als daß sie noch picant erscheinen könnte. Was nun gar die Viertelwelt betrifft, so wird auch der nationalstolze, gottseligste und selbstzufriedenste Engländer nicht zu behaupten wagen, daß irgend eine Stadt der Welt etwas aufzuweisen habe, das mit dem, was London in dieser Beziehung leistet, in schamloser Offenheit vor aller Augen und in leichtsüher Verborgenheit hinter Schloß und Riegel leistet, nur in einem entfernten Verhältnisse stehe.

Wer die Schuld an diesem Verfall des englischen Familienlebens trage, das weibliche oder das männliche Geschlecht, die mangelhafte Volkserziehung, die weibliche Bildung, welche in den oberen Classen unweiblich ist und in den unteren ganz fehlt, die zu leblosen Formen verkümmerte Orthodoxie der Staatskirche, der übermäßige Reichtum und die übermäßige Armuth, oder was sonst für sociale Umstände da mitwirken mögen, wollen wir hier nicht untersuchen. Wir bemerken nur, daß solche das Familienleben zerstörende Immoralität wirklich besteht.

Leipzig, 18. September. Gestern feierte einer unserer Mitbürger, der Sattlermeister Herr Friedrich Schulze zu Leipzig, im Kreise seiner Familie ein seltenes Fest: Er wurde vor 50 Jahren, am 17. September 1813, Bürger und Meister, wohnt seit jener Zeit in einem und demselben Hause, ist kräftig und gesund und besorgt seine Arbeiten noch, gleich einem jungen Meister. Derselbe wurde deshalb auch vom hiesigen Stadtmagistrate beglückwünscht.

Leipzig, 18. September. (Kirchen diebstahl.) In der Nacht vom 16. zum 17. ds. Monats sind aus der Kirche zu Lützschena mittelst gewaltsamen Einbruchs ungefähr 16000 Thlr. in Staats- und andern Werthpapieren (erstere ohne Coupons und Talons), sowie ein kleines Kästchen, dessen Inhalt noch unbekannt ist, entwendet worden. Die Papiere befanden sich in einem etwa eine Elle langen Blechkasten, welcher mit zwei Handhaben versehen, durch eine eiserne Kette an die Mauer angeschlossen war. Da Kette und Schloß in noch unverkehrtem Zustande sich befinden, so ist anzunehmen, daß die Diebe die Handhaben zuvor abgedreht haben, um sich in den Besitz des Kastens zu setzen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 14. Sept.	am 15. Sept.		am 14. Sept.	am 15. Sept.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	—	+10,0	Rom	+12,9	+12,6
Greenwich . .	+ 8,9	+11,6	Turin	+11,2	+11,0
Valentia . . .	+10,6	+10,2	Wien	+ 9,4	+ 9,8
Havro	+12,5	+10,3	Moskau	+ 6,7	—
Paris	+ 9,0	+ 9,2	Petersburg . .	+ 8,0	+ 7,1
Strassburg . .	+ 9,0	+ 7,8	Stockholm . . .	+ 6,7	—
Marseille . . .	+11,1	+12,1	Kopenhagen . .	+ 8,6	+ 8,9
Madrid	+13,1	+12,0	Leipzig	+ 9,1	+ 8,0
Alente	+18,4	—			

Leipziger Börsen-Course am 18. September 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action		
Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.			Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100	4 1/2	102 1/2	Bank- und Credit-Action		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/2	do. II. - do.	4 1/2	102 3/4	excl. Zinsen.		
- kleinere	3	91 1/2	do. III. - do.	4 1/2	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
- 1855 v. 100	3	91 1/2	Aussig-Teplitzer	5	102	pr. 100		82 1/2
1847 v. 500	4	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1852, 1855, } v. 500	4	102 1/2	do. do. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100		83
- 1858, 1859, } à 100	4	102 1/2	Berlin-Hamb. I. Emisa. do.	4	99 7/8	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
Actien d. ehem. S.-Schles.			Brünn-Rossitzer	5	99	Braunschweiger Bank à 100		
Eisenb.-Co. à 100	4	103 1/2	Chemnitz-Würschitzer do.	4	100 1/2	pr. 100		
K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	96 1/2	Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	90	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	96 1/2	Gras-Köflacher in Courant	4 1/2	90 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Landes-Cult.-Renten-} v. 500	4	102	Leips.-Dread.-K.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2	pr. 100		
Scheine } v. 100	4	102	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 3/4	Magdeb.-Leipziger I. Emisa.	4	100 1/2	100 fl.		
Sächs. erbl. } v. 500	3 1/2	96	do. II. do.	4	99 5/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Pfandbriefs } - 100 u. 25	3 1/2	98	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 3/4	pr. 100		
do. } - 500	3 1/2	98	Mainz-Ludwigshafen	4	96	Geraer Bank à 200 pr. 100		
do. } - 100 u. 25	3 1/2	102 3/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	99 5/8	Gothaer do. do. do.		
do. } - 500	4	102 3/4	Thür. K.-Pr.-Obligat. I. Km.	4	101 7/8	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. } - 100 u. 25	4	90 1/2	do. II. - 4 1/2	4	101 7/8	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. } v. 100, 50, 20, 10	3	97	do. III. - 4	4	101 7/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
lausitzer } v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	100	do. IV. - 4 1/2	5	102 5/8	pr. 100 Mk.-Bco.		
Pfandbriefe } kündbare 6 M.	3 1/2	100	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	92 1/2	Hannov. Bank à 250 pr. 100		
do. } v. 1000, 500, 100	4	102 3/4	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Leips. Bank à 250 pr. 100		137 1/2
do. } v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Lübecker Commers.-Bank à 200		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			pr. 100		
do. do. v. 100	4	97	Aussig-Teplitzer	104		Meining. Credit-Bank à 100		
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500	3	97	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100		
Or.-C.-Sch. } kleinere	3	97	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		86
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Chemn.-Würschn. à 100 - do.		175	Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. Anleihe v. 1859	5		Köln-Mindener . . . à 200 - do.		268	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Leipsig-Dreadner . . . à 100 - do.			à 500 Fros. pr. 100 Fros.		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	74 3/4	Löbau-Zitt Litt. A. à 100 - do.		30 5/8	Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Loose v. 1854 . . do.	4		do. - B. à 25 - do.			Weimarische Bank à 100		90 1/2
do. Loose v. 1860 . . do.	5	89 1/2	Magdeb.-Leips. à 100 - do.		240 1/2	pr. 100		
			Mainz-Ludwigshafen			Wiener do. pr. Stück		
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.					
			Thüringische . . . à 100 - do.		128 1/2			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 17 1/2 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1 1/2 - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4

Vom 12. bis 18. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 12. September.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Bollbrich's, königl. sächs. Ober-Postsecretair's Sohn, in der Inselstraße.
 Emma Marie Auguste Heimboldt, 5 Wochen alt, Bürgers und Lohnfuchers Tochter, in der Zeiger Straße.
 Johann Carl Schnell, 34 Jahre alt, Kofferträger der Thüringer Eisenbahn, in der Katharinenstraße.
 Carl August Engler, 58 Jahre 6 Monate alt, Dienstknecht aus Liebertwolkwitz, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Mädchen, Julius Saupe's, Stellmachers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Eisenstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, August Gottlieb Lanners, Hausmanns Tochter, in der Dresdner Straße.

Sonntag den 13. September.

Gustav Heinrich Beckmann, 4 Wochen alt, Bürgers und Tuchsheerermeisters Sohn, in der Weststraße.
 Marie Alma Reichelt, 2 Jahre 2 Monate alt, Schuhmachers Tochter, am Thomaskirchhofe.

Montag den 14. September.

Emilie Selma Ulm, 28 Jahre 9 Monate alt, Buchhandlungs-Procuristens Ehefrau, in der Marienstraße.
 Marie Rosine Kriemichen, 50 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Restaurateurs Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Wilhelm Philipp Christian Krausbaar, 60 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Jacobshospitale.
 Mathias Sever, 67 Jahre alt, Bürger und italien. Waarenhändler, im St. Johannis-Stifte.
 Carl Roy Graf, 4 Monate alt, Bürgers, Budenverleihers und Hausbesitzers Sohn, in der Brüdergasse.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Wilhelm Carl Kubrich's, Handarbeiters Tochter, am Flosplatz.

Dienstag den 15. September.

Jahr. Auguste Pauline Dreyzehner, 22 Jahre alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesitzers hinterl. Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Jahr. Amalie Auguste Schneider, 50 Jahre alt, Bürgers und Destillateurs hinterl. einzige Tochter, im Armenhause.
 Ein todtgeb. Mädchen, August Carl Friedrich's, Bürgers, Destillateurs und Hausbesitzers Tochter, in der Eisenstraße.
 Ernst Hermann Felix Richter, 6 Monate alt, Executors des königl. sächs. Bezirksgerichts Sohn, in der Eisenstraße.
 Arthur Georg Hanisch, 4 Jahre alt, Destillateurs Sohn, im Brühl.
 Johanne Minna Beuchelt, 9 Wochen alt, Zimmergefellens Tochter, in der Reudnitzer Straße.

Mittwoch den 16. September.

Igfr. Minna Marie Groß, 19 Jahre alt, Bürgers und Zeugmachermeisters hinterl. Tochter, in der Querstraße.
 Louise Amalie Pantog, 25 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Rosine Johanne Jesniger, 68 Jahre alt, Bürgers, Maurermeisters und Gutsbesizers in Schlenzig Witwe, in der Dresdner Straße.
 Johann Friedrich Torau, 75 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, am Neukirchhofe.
 Louis Hermann Theodor Otto Södel, 11 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Sohn, in der Eisenstraße.
 Anna Rosalie Engelhardt, 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, am Neumarkte.
 Paul Otto Jacob, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Ritterstraße.
 Eva Edstein, 27 Jahre alt, Nähterin aus Weißdorf, im Jacobshospitale.
 Rosalie Auguste Richter, 38 Jahre 6 Monate alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
 Henriette Nothe, 41 Jahre 1 Monat alt, Hausmanns Ehefrau, in der langen Straße.

Donnerstag den 17. September.

Johanne Marie Richter, 2 Jahre alt, Bürgers und Gasthalters hinterl. Tochter, am Königsplage.
 Marie Johanne Espenhahn, 8 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Lotterie-Collecteurs Tochter, am Neumarkte.

Freitag den 18. September.

Friedrich Gustav Pohl, 64 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Doctor der Medicin und Hausbesizer, am Königsplage.
 Julius Hermann Röhler, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Sohn, in der Rosenthalgasse. (Ist vom Bade Sulza zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Julius Weinstein, 31 Jahre alt, Kaufmann, in der Kirchstraße.
 Henriette Leonore Friedrich, 38 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Ehefrau, in der Eisenstraße.
 Henriette Barthold, 62 Jahre alt, Bürgers und Mägenfabrikantens Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.
 Carl Christian Burdhardt, 55 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Jacobshospitale.
 Auguste Pannier, 72 Jahre alt, Bürgers und Seilermeisters Witwe, in der Reichstraße.
 Johanne Christiane Sophie Rothenberger, 24 Jahre alt, Fabrikarbeiterin aus Saalsdorf, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Monate alt, in der Zeiger Straße.
 9 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 von Reudnitz; zusammen 41.

Vom 12. bis 18. September sind geboren:

28 Knaben, 24 Mädchen; 52 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 4 todtgeb. Mädchen.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Clemen,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann,
 Abendmahl, Beichte 1/2 8 Uhr,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Greulich v. Pred.-Coll.,
 Abends 1/2 8 U. Herr Cand. Berger v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Forster,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der luth. Kirche (Kirchweihfest): Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt, 11 U. hl. Messe, Nachm. 2 U. feierl. Vesper,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Cand. Weißschuh,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

Der Gottesdienst in der Kirche zu St. Georgen muß vorgenommener Danklichkeiten wegen diesen und den nächsten Sonntag ausgelegt werden.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Petr. 1, 22-24) Herr Cand. Berger vom Pred.-Coll.

Wöchner:

Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Jauchzet dem Herrn alle Welt (A dur), von Mendelssohn. Laß nicht dein Reich sich mehren, von Ph. C. Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche: „Da Hirt Israel“ etc, Chor und Choral von Seb. Bach.
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Veststunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis 17. September.

- a) Thomaskirche:
 1) C. F. Hospisill, Handlungsreisender hier, mit Igfr. M. W. E. Weber, Bürgers u. Drechslermeisters hier L.
 2) F. E. Kiebel, Schriftfeger hier, mit Igfr. A. W. Preßsch, Markthelfers hier hinterl. Tochter.

- 3) E. F. Zehr, Photograph hier, mit Igfr. S. L. Blechschmidt, Getreidehändlers und Bürgers in Halle Tochter.
 4) E. L. Edert, Bäcker und Einwohner in Dörsch, mit Igfr. C. A. Hoffmann, Drs. u. Fleischermeisters in Prettin L.
 5) H. Koch, Bürger und Inhaber einer Barbierstube hier, mit Igfr. J. B. C. Nothe, Stellmachermeisters in Aschersleben L.
 6) E. H. Sauer, Bäcker und Einwohner in Södteritz, mit A. E. Better, Einwohners in Drehkau Tochter.
 7) F. W. Schaufuß, Photographengehülfe hier, mit M. D. Saalsfeld, Instrumentmachers hier Tochter.
 8) E. E. H. Gärtner, Nachtwächter und Einwohner hier, mit A. A. R. Kirbach, Handarbeiters hier hinterl. Tochter.
 9) C. A. Schumann, Schneider und Einwohner hier, mit Igfr. P. L. Beutler, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) G. A. Hansch, Tapezierer hier, mit M. E. R. Dieze aus Freiroda.
 2) F. E. Waibler, Maler hier, mit Igfr. J. E. A. Beder, Zoll-Inspectors hier Tochter.
 3) L. F. J. von Rozynsky, Postsecretair in Berlin, mit Igfr. A. E. Knauth, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
 4) F. W. Teichmann, Controleur im Gerichtsamt Zwenkau, mit Igfr. A. R. Liebers, Thor-Controleurs hier Tochter.
 5) A. F. Richter, Werkführer in der Dampfschneidemühle zu Weißensfeld, mit Igfr. R. A. Böttcher, Drs. u. Bäckermeisters hier hinterl. L.
 6) D. Horb, Buchbinder hier, mit S. P. Adlersflügel aus Apolda.

c) JohannisKirche:

- 1) F. A. Begoldt, Schlosser, mit Igfr. L. E. A. Holm, Bürgers u. Tischlermeisters in Güstrow L.

d) Reformirte Kirche:

- 1) E. A. G. von Bresler, kgl. preuß. Hauptmann in Zeitz, mit Igfr. M. E. Wengerßen, Kaufmanns hier hinterl. Tochter.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) J. E. C. Dpiß, Buchhändler, mit Igfr. M. E. Weber, Bürgers und Schneidermeisters hier L.

Liste der Getauften.

Vom 11. bis 17. September.

a) Thomaskirche:

- 1) C. F. A. Flügels, Drs. phil. u. Privatgelehrten hier Sohn.
 2) J. D. Boigts, Bürgers und Buchhändlers hier Sohn.
 3) C. A. M. Stollis, Handlungs-Buchhalters hier Sohn.
 4) E. H. Trämels, Buchdruckerei-Factors hier Tochter.
 5) E. R. Kirmse's, Handlungs-Procuristens hier Tochter.
 6) E. H. Kirstens, Bürgers und Stämmfabrikantens hier Sohn.
 7) J. Hoppe's, Bürgers und Stämmfabrikantens hier Tochter.
 8) F. W. Zehring's, Bürgers und Lotterie-Collecteurs hier L.
 9) H. Michaelis, Tapezierers hier Tochter.
 10) J. H. W. Denhardts, Getreidemüllers hier Tochter.
 11) F. E. Stäber, Schriftsetzers hier Sohn.
 12) J. A. Hoffmanns, Schneiders hier Tochter.

- 13) G. Schulze's, Hülfspeders bei der Leipzig-Dressd. Eisenb. L.
- 14) J. F. Heinemanns, Fabrikarbeiters hier Tochter.
- 15) F. W. Lange's, Expedientens h. Leihhaus u. Sparcasse hier L.
- 16) C. E. Bölig's, Maurers hier Sohn.
- 17) E. L. Krohs, herrschaftlichen Rutschers hier Tochter.
- 18) C. M. Süptig's, Fabrikarbeiters hier Sohn.
- 19) G. F. Schweigers, Rathsbieners hier Tochter.
- 20) J. F. W. E. Müllers, Wärgers und Meublesspolirers hier L.
- 21) C. L. W. Niethe's, Klempners hier Tochter.
- 22) J. C. F. Raumanns, Briefträgers beim Oberpostamte hier L.
- 23) F. L. Grabs, Polizeidieners hier Sohn.
- 24) W. B. Funks, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 25) G. S. Müllers, Cigarrenarbeiters hier Tochter.
- 26) C. L. Profts, Polizeidieners hier Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. A. Rothe's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) J. G. Königs, Oberpostsecretairs Sohn.
- 3) C. F. G. Teufcher's, Bürgers und Defonoms Sohn.
- 4) J. E. Fischers, Bürgers und Instrumentmachers Sohn.
- 5) J. L. Müllers, Badmeisters an der Thüringer Eisenbahn S.
- 6) F. W. Rutschers, Hausmanns Sohn.
- 7) C. L. Otto's, Schneiders Sohn.
- 8) F. A. E. Hartungs, Laternenwärters Sohn.
- 9) F. W. Sacks, Güterbureauadieners der Magdeb.-L. Eisenb. S.
- 10) G. A. Ronnigers, Buchhandlungsgehilfens Tochter.
- 11) F. G. Faulmanns, Pohnbieners Tochter.
- 12) F. W. Quasdorfs, Markthelfers Tochter.
- 13) P. L. Gerischers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 14) W. J. Luchardts, confirm. Lehrers an der 1. Bürgerschule S.
- 15) F. S. Heilands, Bürgers und Schlossers Tochter.
- 16) J. W. Theile's, Maurerpolirers Tochter.
- 17—19) Drei unebel. Knaben.
- 20—22) Drei unebel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) G. F. A. Süß, Bürgers u. Holzspielwaarenhändlers hier S.
- 2) C. F. Trügel, Procurists hier Tochter.
- 3) J. W. Drass, Kaufmanns hier Tochter.
- 4) J. C. A. Junnisch, Tischlers hier Tochter.
- 5) C. Hautog, Kaufmanns hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) R. B. L. Gottwaldt, Handlungs-Disponentens hier Tochter.

Leipziger Productenpreise vom 11. bis 17. September.

Weizen, der Scheffel	4 27	5 3	bis	5 27	5 3
Korn, der Scheffel	3 = 22 =	5 =	bis	3 = 27 =	5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 27 =	5 =	bis	3 =	— =
Haser, der Scheffel	1 = 23 =	— =	bis	2 =	— =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 =	— =	bis	2 =	— =
Raps, der Scheffel	7 = 20 =	— =	bis	7 = 22 =	5 =
Erbfen, der Scheffel	4 = 10 =	— =	bis	4 = 20 =	— =
Heu, der Centner	— 25	— 3	bis	1 5	— 3
Stroh, das Schock	5 =	— =	bis	5 = 15 =	— =
Butter, die Kanne	— 18 =	— =	bis	— 20 =	— =
Buchenholz, die Klafter	7 15	— 3	bis	8 15	— 3
Birkenholz, " "	6 = 10 =	— =	bis	6 = 20 =	— =
Eichenholz, " "	5 =	— =	bis	5 = 15 =	— =
Ellernholz, " "	5 = 10 =	— =	bis	5 = 20 =	— =
Kiefernholz, " "	4 = 20 =	— =	bis	5 =	— =
Rohlen, der Korb	3 = 25 =	— =	bis	4 = 15 =	— =
Kalk, der Scheffel	— = 15 =	— =	bis	— = 17 =	— =

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden abgegeben Sonntag den 20. ds. Vormittag 9—12, Nachmittag 3—6 Uhr Neue Straße Nr. 7, Hof erste Thür links 1 Treppe.

Dessauer Synagoge,

neu decorirt, ist zum Versöhnungsfest, wie in den früheren Jahren zur Andacht für Herren und Damen geöffnet, und wird der Gottesdienst mit einem berühmten Vorbeter abgehalten. Einlasskarten sind zu haben beim Vorstand W. Königsberg, Brühl im Tiger 52 im Hofe links.

Zum bevorstehenden

יום כיפור

habe ich wieder einen Tempel in der Centralhalle eingerichtet. Billette à 1 Thlr. sind zu haben Ritterstraße Nr. 33 bei Herrn Fröhauß.

L. Apt.

Tageskalender.

Stadttheater. 134. (letzte Sommer-) Abonnements-Vorstellung. Faust und Margarethe.

Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust	Herr Weidemann.
Mephistopheles	Herr Scaris.
Valentin	Herr Hochheimer.
Brand	Herr Witt.
Wagner	Herr Bachmann.
Margarethe	Fräul. Harry.
Siebel	Fräul. Karg.
Mathe	Frau Bachmann.

Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Heren und Gespenster. Dämonen. Engel.

Vorkommende Tänze:
Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.
Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.

Die decorativen Arrangements und die Maschinen zum 4. Act sind von dem Herrn Hoftheater-Maschinenmeister Carl Brand aus Darmstadt, die 1., 2. und 3. Decoration des 4. Actes von dem Herrn Hofmaler A. Schwedler aus Darmstadt gefertigt.

Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 9 U. 15 M. Anf. Vorm. 6 U. 40 M.
 - B. Nach Dessau: Abf. Vorm. 7 U. [bis Bitterfeld Giltung], Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Giltung]. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Vorm. 7 U. [Giltung], Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Giltung]. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Vorm. 5 U. 45 M. und Abm. 2 U. 30 M. Anf. Abm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Vorm. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Meißen), Abm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Vorm. 10 U., Abm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Grossenhain, incl. nach Weissen: Abf. Vorm. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Giltung], Mitt. 12 U., Abm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Vorm. 10 U., Abm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Vorm. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Giltung], Mitt. 12 U., Abm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Giltung]. Anf. Vorm. 4 U. 30 M., Vorm. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Abm. 1 U., Abm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

- III. Auf der Magdeburger Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Magdeburg: Abf. Vorm. 7 U. [Giltung], Abm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Anf. Vorm. 8 U. 35 M., Abm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Vorm. 7 U. [Giltung], Vorm. 1 U. 30 M., Abm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Gothen) und Nachts. 10 U. Anf. Vorm. 7 U. 30 M. (von Gothen), Vorm. 9 U. 35 M., Mitt. 12 U., Abm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Beitz und Oera: Abf. Vorm. 5 U., Abm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Vorm. 8 U. 8 M., Abm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtensfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Giltung] und Abm. 1 U. 30 M. (bis Reiningen). Anf. Abm. 1 U. 21 M. und Abds. 8 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Vorm. 5 U., Vorm. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Giltung], Abm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 1 M. [Giltung]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Vorm. 4 U. 15 M., Vorm. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Abm. 1 U. 21 M., Abm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Vorm. 7 U. 40 M.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Vorm. 5 U. 5 M. [bis Götting Giltung], Vorm. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M., Abm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Vorm. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 8 U. 30 M. [von Götting ab Giltung] u. Abds. 9 U. 55 M.
 - C. Nach Schwarzburg: Abf. Vorm. 5 U. 5 M. [bis Zwittau Giltung], Vorm. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Vorm. 8 U. 10 M., 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwittau ab Giltung] und Abds. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Hof. Wrgs. 5 u. 5 R. (Eilzug) Wrgs. 7 u. 40 R.,
Rhm. 12 u. 10 R., Wrgs. 3 u. 10 R. u. Wrgs. 6 u. 20 R.
(Aug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)
Wrgs. Wrgs. 8 u. 10 R., Wrgs. 11 u. 15 R., Rhm. 4 u. 15 R.,
Wrgs. 9 u. 30 R. (Eilzug) und Wrgs. 9 u. 55 R. (Aug 2,
4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.
Stadtbibliothek 4-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Einzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8-12.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Versteigerungsamt.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 15. bis mit 20. December
1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Reyer.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Photographischer Atelier von A. Wasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Krumm, Windmühlenstraße Nr. 48
im Garten. Bisitenkarten elegant 2 Dgd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und
Kunstfachen u. c. bei Zschoscho & Köder, Königsstraße Nr. 25.

J. A. Hietol, Grimma'sche Straße 16, **Mauricianum,** Gewölbe Nr. 1.
Confection, Süßerei, Tapissiererei, Modewaren-Manufactur.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder**
für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 7-11 und
Nachmittags von 4-8 Uhr. **Wannen- u. Paröbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 14. laufenden Monats ist aus dem Hause Nr. 16 am
Königsplatz hier
ein graulernes Gelbfäschchen mit gelbem Hügel, 4 Häker
enthalten,
entwendet worden.
Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzudeuten.
Leipzig am 17. September 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Herrsdorf. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Die im **Werkstätten** der **Dampfkasse** gehörigen **Pianos**,
Pianosorte's und **Pianino's**, sämtlich theils mehr, theils
weniger vollendet, **Jaccaranda**, **Mahagoni** und andere
Journiere, so wie andere zur **Pianosortefabrikation**
erforderliche **Vorräthe** und **Werkzeuge**, einschließlich
einer **Spinnmaschine** und verschiedener **Flügel**, **Piano-**
sorte und **Pianino**-**Bestandtheile** sollen
Dienstag den 22. dieses Monats
und an den folgenden Tagen
je **Vormittags** von 9 und **Nachmittags** von 3 Uhr an in der
zweiten Etage des Hauses **Dorotheenstraße Nr. 6** (**Reichels Garten**,
Werkstätten linker Flügel), gegen **Barzahlung** an den **Meist-**
bietenden versteigert werden.
Leipzig, den 10. September 1863.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Bekanntmachung.

Nachdem die auf den 21. d. M. anderermite Versteigerung des
dem Restaurateur **Theodor Wilhelm Voigt** angehörigen
Grundstücks an der **Magazingasse** alhier unter Nr. 9/38 A durch
Zurücknahme des **Subhastationsantrages** sich erledigt hat, so wird
Solches hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig den 18. September 1863.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Bekanntmachung.

Die von mir angekündigte Versteigerung von **Meubles**, **Glas-**
und **Steingutgeräthen** findet am 24. d. Mts. nicht statt und
wird wegen deren späterer Abhaltung anderweit Anzeige erfolgen.
Adv. Ed. Weiler, req. Notar.

Freiwillige Versteigerung.

Nächsten
30. September 1863 Mittags 12 Uhr
soll auf Antrag der Erben **Frau Marien Dorotheen** ver-
witweten **Frenzel** zu **Wöckern** das von derselben hinterlassene,
ortsgerichtlich auf 6726 $\frac{1}{2}$ gewürderte Gut sub Fol. 40 des Grund-
und Hypothekenduches für diesen Ort in dem verchastlichen Guts-
wohnhaufe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
Eine angeführte Beschreibung und die Subhastationsbedin-
gungen sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im Gasthose
zum **Weissen Falken** in **Wöckern** zu ersehen.
Gerichtsamt Leipzig Nr., am 5. September 1863.
v. Petrikowsky.

T. O. Weigel's Bucherauction.

Die Versteigerung d. nachgelassenen Bibliotheken d. Herrn
Kud. Stier, Dr. der Theologie, Superintendent und Ober-
pfarrer in **Eisleben** u. d. Herrn Dr. med. **C. B. Lippmann**,
Kreisphysikus in **Schauhau**, beginnt Montag d. 21. September.
Kataloge stehen gratis zu Diensten. Die Bücher sind im
Auctionslocal einzusehen.
Leipzig, den 19. September 1863.

T. O. Weigel, Königsstrasse 1.

Auction

Mittwoch den 23. September früh von 9 Uhr an
Königsplatz Nr. 1 parterre links.
Petite Mahagoni-Meubles, als **Sophas**, **Stühle**, **Tische**,
Speisetafel, **Waschtische**, **Bücherschrank**, **Spiegel** in **Mahagoni** und
Goldrahmen, **Kleiderschränke**, **Bettstellen**, **Kronleuchter**, **Vor-**
gellen und **Steinart**, wobei große **Services**, **feine Gläser**,
sowie verschiedenes **Wirthschafts- und Küchengeräthe**.
H. Engel, Rathsproclamator.

Versteigerung.

Montag den 28. ds. Mon. sollen im Parterre des an
der **Platze** Nr. 7 gelegenen Hauses — **Vordergebäude** des **Reichel-**
schen Gartens — diverse **Meubles** und **Wirthschaftsgegenstände**
öffentlich versteigert werden.
Adv. Julius Tietz, Notar.

Auction.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige **Mobilien**, als: männ-
liche und weibliche **Kleidungsstücke**, darunter ein **Herzengpelz** und
eine **Damengarnitur** von **Bisam**, **Leib-**, **Tisch-** und **Bettwäsche**,
Betten, **Matrassen**, **Meubles**, darunter ein **Pianosorte**, **Geschirr**,
Küchen- und Hausgeräthe, **Bücher** u. s. w., sollen
Montag den 27. September 1863
Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr im
Seitengebäude der **Thoulasmühle** gegen sofortige **Barzahlung**
notariell versteigert werden durch
Adv. Julius Tscharmann.

Auction.

Wegen Aufgabe einer **Stellmacherei** soll **nächsten Dienstag**
den 29. September u. s. f. von früh 9 Uhr an **Stern-**
wartenstraße Nr. 45 (**Deffauer Hof**) sämtliches **Hand-**
werkzeug, **Nutholz**, fertige **Handwagen** und **Gerüste**,
ein **Gang Rutschräder**, **Speichen**, **Feilen** und ver-
schiedene **brauchbare Gegenstände** meistbietend versteigert werden
durch **J. F. Noble**, Kaufmann und Commissionär.

Garten - Verpachtung.

Der **Obst- u. Gemüsegarten** des **Rittergutes Gautzsch**
im **Flächengehalte** von 5 Acker 298 \square Ruthen, sammt dem
anliegenden **Wallgraben** im **Flächengehalte** von circa 1 Acker
100 \square Ruthen soll
Donnerstag den 1. October a. e.
Nachmittags 3 Uhr
auf eine längere Reihe von Jahren im **Herrenhause** zu **Gautzsch**
II. Etage an den Meistbietenden verpachtet werden.
Die Beschreibung und die Bedingungen sind beim **Forst-**
aufseher Fönicke zu **Gautzsch**, auf dem **Rittergute**
Zöbiger und bei dem **Unterszeichneten** einzusehen.
Leipzig, am 8. September 1863.
Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

In **J. E. S. Wieders** den **Schlaghandlung** in **Leipzig** und
Heidelberg ist erschienen:
Rudolphi, Caroline, Gemälde weiblicher Schö-
nung. Vierte Auflage. Auf geglättetem **Velin-Papier**.
2 Theile. 8. geh. 2 Thlr.
Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Musikverein „Euterpe“.

Einladung

zur Theilnahme an den Concerten desselben

während des Winterhalbjahres 1863—1864.

Der Musikverein „Euterpe“ veranstaltet in diesem Winter zehn Concerte im Hauptsaal der Buchhändlerbörse — acht mit großem Orchester und zwei für Kammermusik — und erlaubt sich zum Abonnement hierdurch ergebenst einzuladen.

Die Aufführungen finden wie im vorigen Jahre unter der Leitung des Herrn Musikdirector **Adolph Blauermann** statt. Außerdem erhielten wir von den vorzüglichsten künstlerischen Kräften, auswärtigen sowohl als hiesigen, die Zusage ihrer Mitwirkung.

Bei der Anordnung der Programme wird unser Bestreben darauf gerichtet sein, neben dem anerkannten Alten auch den Erfcheinungen der neuesten Zeiten Berücksichtigung angedeihen zu lassen.

Der Anfang der Concerte ist auf **Dienstag den 27. October** festgesetzt.

Die bisherigen Abonnenten erhalten die Subscriptionliste zugesendet. Den Inhabern von Sperrsitzen werden ihre früheren Plätze bis zum **21. October** reservirt und haben sich dieselben bis dahin zu erklären ob sie ihre Plätze behalten wollen.

Die Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße Nr. 9) und **C. F. Mahnt** (Neumarkt Nr. 16) nehmen Zeichnungen auf das Abonnement an.

Der Abonnementspreis eines einfachen Billets für sämtliche Concerte beträgt 4 Thaler, der eines Sperrsitzes 5 Thaler.

Leipzig, den 19. September 1863.

Das Directorium.

Thüringische Eisenbahn.

Für die Dauer der bevorstehenden Leipziger Michaelis-Messe und zwar vom 20. d. M. bis 17. October e. einschließlich haben wir den in Gera, Zeitz, Teuchern, Eisenach, Fröttstedt, Gotha und Dietendorf nach Leipzig gelbsten Tages-Billets (Retour-Billets) eine Gültigkeits-Dauer von zwei Tagen beigelegt, wovon das betheiligte Publicum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Erfurt, den 16. September 1863.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung der Zinsen-Erhebung haben wir die Einrichtung getroffen, daß in Leipzig die Zinsen der Preussischen Staatsschuldcheine und der späteren Preussischen Staatsschuld-Verschreibungen nach der Fälligkeit gegen Ablieferung der betreffenden Coupons beim Bankhause **H. C. Plaut** kostenfrei in Empfang genommen werden können.

Berlin, den 10. April 1862.

Hauptverwaltung der Staats-Schulden.

von Wedell. Gamet. Löwe. Meinecke.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erkläre ich mich bereit, außer den bereits fällig gewordenen, auch die erst am 1. October 1863 fällig werdenden Zinscoupons der Preussischen Staatsschuld-Verschreibungen schon von jetzt ab ohne jeden Abzug einzulösen.

Leipzig, 17. September 1863.

H. C. Plaut.

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waarenlagern, Vorräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,

ferner von
Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr

zu billigen festen Prämien.

Die Policen ertheilt prompt
Leipzig.

die Hauptagentschaft für Sachsen etc.

Franz Jünger, Gainsstraße Nr. 32.

Die deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

in Berlin

empfehlte sich durch die Unterzeichneten, außer zu Mobilien-Versicherungen, auch zur Uebernahme der Versicherung von **Wesphälern in Gewölben und Messenden unter vortheilhaften Bedingungen und billigen festen Prämien.**

Gustav Harkort,

in Firma Carl & Gustav Harkort,
Generalagentur.

Wilh. Fiedler,

Grimma'sche Straße Nr. 22,
Hauptagent.

Adress- u. Visitenkarten,

Rechnungen,

Speisekarten 100 Stück 5 π , Wein-

höchst eleg. lith. 100 St. 1 π , geprägt 20 π , sowie alle anderen Druckarbeiten liefert die lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

und Waaren-Etiquetten aller Art, Wechsel, Karten etc. etc.
Steindruckerei von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 262.] 19. September 1863.

Gefälliger Beachtung empfohlen.

Allen Freunden unterhaltender und belehrender Lectüre bietet die mit den gediegensten klassischen Werken versehen bis auf die neueste Zeit ergänzte

Taubertsche Leihbibliothek,

Johannisgasse Nr. 44 parterre,

unter den billigsten Bedingungen die reichste Auswahl (circa 40,000 Bände).
Um dieser Bibliothek den vieljährigen, wohlverdienten Ruf der Reichhaltigkeit zu bewahren, bin ich jederzeit bemüht, dieselbe zu erweitern und sorgfältig zu vermehren, so daß sie den verschiedenartigsten Anforderungen der Lesewelt zu genügen vermag. Die Werke der beliebtesten Schriftsteller werden sofort nach Erscheinen in mehreren Exemplaren angeschafft und Kataloge gratis verabreicht.
Hermann Luppe.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Scholaren, so wie Herren und Damen, welche gefonnen sind daran Theil zu nehmen, zeige ich hiermit an, daß während der Messe mein Unterricht im Wiener Saal stattfindet und Donnerstag den 24. Sept. seinen Anfang nimmt. Extrastunden ertheile ich zu jeder Tageszeit.
C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Gesang-Unterricht.

Mitte October beginnt ein neuer Cursus. A. Elementarschule (musikalische Ausbildung, Tonbildung u. s. w.). B. Auffassung und Partienstudium. — Näheres in meiner jetzigen Wohnung Kohlenstraße Nr. 5.
W. Böger.

NB. Vom 15. October a. c. wohne ich Hainstraße Nr. 4.

Englischer und französischer Unterricht wird gründlich ertheilt Thomaskirchhof Nr. 2, 4. Etage.

Ein Lehrer, der später zum Kaufmannsstande übergetreten ist, beabsichtigt am hiesigen Orte Unterricht in der

doppelt italienischen Buchführung

zu ertheilen. Ein Cursus wird am 1. October beginnen. Geehrte Reflectanten wollen entweder ihre werthe Adresse unter S. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen oder persönlich mit dem Einsender dieses am Sonntag den 20. c. im Gasthof zur Stadt Hamburg hier verhandeln, woselbst Einsender auf einen Tag gegenwärtig sein wird, da seine Ueberfiedelung nach Leipzig erst Ende dieses Monats bewerkstelligt werden kann.

Eine junge Dame, welche längere Zeit bei einer hohen Familie als Gouvernante in Frankreich war, wünscht noch einigen Kindern Unterricht im Französischen zu ertheilen.
Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt große Windmühlenstraße 33, links 2. Et.

Der Ein- und Verkauf

von Uhren, Gold und Silber u. s. w.



von Rost & Schultze

befindet sich von heute an während der Messe Brühl 25 (Stadt Köln),

2. Etage.



Von heute an und während der Messe befindet sich der Verkauf neuer Herbst- und Winter-Mäntel für Damen, Ueberzieher für Kinder, Doublejaden und Kinderjäckchen in meiner Wohnung Schloßgasse 3, 2. Etage. C. Kutscher.
Alle Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt.

Local-Veränderung.

Brühl Nr. 64, Krasts Hof, II. Hof, 2. Etage. Ergebenst
E. Rosenblatt.

Zur Besorgung neuer Coupons von sächs. 3% Staatsschuldsscheinen vom Jahre 1855 empfiehlt sich

Leipzig, den 19. September 1863.

Eduard Hoffmann.

Habt Acht.

Alle Arten Tuchleidungsstücke werden gewaschen, reparirt, modernisirt und gebügelt. Auch werden Bestellungen auf neue modernste Herrenkleider entgegengenommen und auf das Prompteste und Billigste ausgeführt.
Ergebenst

F. Rüdiger, Schneidermeister,
Burgstraße Nr. 26 im Hofe rechts 3 Treppen.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweiß und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu, nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Straße Nr. 66, 1 Treppe Gang 2. Thür. Cr. Fr. Daupner.

Aus Strohsäcken werden billig Strohmattagen mit Keilkissen gemacht im Matragen- und Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

Meubles werden von einem Tischler schön und billig aufpolirt, reparirt und lackirt. Adr. Ritterstraße 27 im Cigarrengeschäft.

Sohnfuhren jeder Art, ein- und zweispänn., werden angenommen Thalstraße Nr. 20 bei F. A. Triptow.

Beste und billigste Toiletten-Seifen

von Carl Süß, Parfümeur in Dresden.

Echte Glycerin-Seife } à Stück 2 u. 3
do. Mandelklee-Seife } à Packet m 3 Stück
do. Eibischwurzel-Seife } 5 u. 7 1/2

Diese Toiletteseifen haben sich durch ihre Milde und der Haut wohlthätigen Eigenschaften seit langen Jahren bewährt und überall allgemeine Aufnahme und Benutzung gefunden.

Nur allein echt mit obiger Firma zu haben bei:
Theodor Pfützmann, Neumarkt. Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Kurz-sichtigen

empfiehlt hiermit seine blaue Stahlbrillen zu 25 %, feinste Reitebrillen in Stahl 1 %, dergl. in Silber 1 % 15 %, dergl. in Gold 3 % 10 %, ferner meine seit 28 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 u. 20 %, ferner elegante Vornetten und Pince-Nez 20 %, 25 % und 1 % das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Kauf-Loose 5. Classe

in Gängen, Salben, Bierlein
u. Mähteln (Ziehung vom 28. Sep-
tember bis 14. October) empfiehlt

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 7.

Mit heutigem Tage ist unsere Warthalle und Expeditionslocal an der Peterskirche wieder
geöffnet.

Von Sonntag den 20. September an halten unsere Wagen wegen der Michaelismesse für Güttrich,
Sobls und Schendig am Waageplatz; für Neuschönefeld, Meuditz und Thonberg an Teubner's
Haus; für Delitzsch, Liebertwolkwitz, Lindenau, Lützen, Markranstädt, Plagwitz und Zwenkau an
der Peterskirche, Schillerstraße.

Leipzig, den 17. September 1863.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal nebst Wohnung befindet sich von heute an

Waldstraße Nr. 1423, Z/3.

Leipzig, am 16. September 1863.

Thomas Hauser.



Local-Veränderung während der Messe.

T. Lückerts Salon

zum **Haarschneiden und Frisiren**

verbunden mit der **englischen Kopfwäscherei**

befindet sich während der Messe

kleine Fleischergasse Nr. 23, Ecke des Barfußbergs.

Dies zur gefälligen Beachtung.



Das Cravatten- und Wäsche-Geschäft von W. Kretschmar

befindet sich von Montag an während der Dauer der Messe Katharinenstraße, der Börsehalle gegenüber.

Unter heutigem Tage eröffnete ich am hiesigen Plage, kl. Fleischergasse Nr. 14 eine

Kunst- und Seiden-Wäscherei

und empfehle ich mich zur promptesten Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie solidester und reellster
Bedienung und billigster Preisnotirung. — Zur Bequemlichkeit der geehrten Damen nimmt Herr Kaufmann **Carl Hofmann,**
kl. Fleischergasse Nr. 15, Aufträge für mich entgegen.

Leipzig den 15. September 1863.

Hochachtungsvoll

F. Meyer, kl. Fleischergasse 14.



Vollständig assortirtes Lager in
Moderateur- und Petroleum-Lampen
unter Garantie zu Fabrikpreisen.

Neueste

Salon-Beleuchtungs-Gegenstände
in echter Goldbronze empfiehlt

Theodor Pitzmann,

Neumarkt und Schillerstrasse.

Tapeten u. Rouleaux

in großer Auswahl hält stets Lager zu Fabrikpreisen

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17,
neben dem Markthalle.

Die Tapissier-Manufactur

von **Wilh. Penzler Nachfolger, Reichstraße Nr. 55,**

während der Messe Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof,
empfiehlt eine reiche Auswahl angefangener und fertiger Stickereien in den neuesten Mustern, alle Sorten Canneva, Zephyr- und
Castorwolle, Stic-, Hätleseide und Perlen; ebenso feine Filet- und Hätelarbeiten in Wolle, Seide, Baumwolle und Zwirn.

Nähnadeln

das 1/4 Hundert von 5 Pf. und 1 Mgr. an empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Empfehlung.

Eine große Auswahl geschmackvoller Blumen empfiehlt zu billigen Preisen die Strohhut-Fabrik und Blumen-
Manufactur von **M. Pfeiffer, Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring 2. Etage.**

Das Meubles-Magazin von Ed. Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbach's Hof, 1. Etage,

empfiehlt sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles und stellt bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unschädliches Mittel gegen Hühneraugen. *Blut in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheka.*

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffeteur

von Dr. Giraudeau de Saint-Gervais in Paris
befindet sich in der Engel-Apotheka am Markt.

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel
gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in
Gläsern à 20 % die Engel-Apotheka in Leipzig.

Echte Mandelkleienseife

von Kunath & Klotzsch,

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile
das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem
Gebrauch die Haut zart und weiß zu erhalten, erzieht wieder
und empfiehlt à Dgd. 20 %, à Packet von 1/4 Dgd. 5 %,
à Stück 2 %, en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche
diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache
Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die
Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer
Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf
aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervor-
gegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück)
mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als
Erfrischungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden
täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, k. k. Hofconditorei.

Echte Mandelkleienseife

von Kunath & Klotzsch

à Stück 2 %, à Packet von 3 Stück 5 % empfiehlt
Carl Heine Kleinert, Grimma'sche Straße 27.



OSCAR H. KRATZE
LEIPZIG

Marktstraße 10 (Goldschmied)

Neueste Stobwasser's

Petroleum-Lampen,

nicht explodirend, bequemer und spar-
samer als amerikan. Lampen.

**Tisch-, Wand-
u. Hängelampen**
aller Art.

**Gewecke's Patent-
Sparlampen**

für Petroleum, Solaröl, Pho-
togen, Nuböl.

Moderateur,
und andere Formen.

Alleinverkauf für Leipzig.

Ritterstr.
No 5.

ROBERT JAHN

Seiden-Handlung

Lager

echt englischer Hanzwirne, Lastings und Hanfgarne.
Schuh-Plüsch, Gummistoffe, Borden u. Knöpfe.
Nähmaschinen-Seide und Zwirn.

in der
Melone.

Charles Christoffe & Co.,

Paris und Carlsruhe.

Fabrik elektroversilberter Waaren.

Lager bei Gebrüder Sala,
Petersstrasse Nr. 4.

CORALLEN und LAVA

VON

L. AVOLIO

aus NEAPEL.

30 Hôtel de Bavière.

BAYADERES

Theodor Pfämann
Neumarkt.

Echt engl. Toiletteseife.
Ékmélék oder Sultana Soap
von Gathie and Peirce in London.

Rubeflecken ohne Bezug à 15 und 17 1/2 Mgr. mit
Nospaaren sind in allen Größen vorrätig im
Watzagen- u. Riffengeschäft Rosenthalg. 1 part.

Briefpapier

in weiß und blau. 1. Qual. empfiehlt das Buch in gr. Quart
zu 3 %

Gustav Roessiger,

während der Messe Auerbachs Hof, Bude 56, u. Petersstraße 16, 1 Tr.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt in bester Qualität und empfehle solche zu möglichst
billigen Preisen.

C. Liebherr, Grimma'sche Straße,
dem Café français gegenüber.

Billig zu verkaufen sind ca. 50 Ellen Lamber, 1 Heerd-
einrichtung mit Ringplatten und Fliesen, 1 eiserner Ofenschirm,
1 Waschtisch, verschiedene Holzgefäße, Bettstellen, Betten, Stroh-
säcke, Tische und Stühle, so wie 1/2 und 1/4 Eimerfässer, für Res-
taurateurs passend, kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Treppe.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-
Camisoles, wollene und baumwollene Pantalons und
Strümpfe, so wie Leibbinden empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Briefmarken sind morgen
Sonntag
wieder in ganz neuer großer Auswahl
spottbillig zu haben große Windmühlen-
straße Nr. 15 Seitengebäude links 4 Tr.

Stearinkerzen,

schön weiß und gut brennend, à Pack 7, 7 1/2, 8 und 9 %,

Paraffinkerzen

prima, à Pack 8 1/2 % empfiehlt

Herrmann Wilhelm,
Frankfurter Straße Nr. 18.

Bestes Kartoffelmehl

2 % pro Ld., bei 5 Ld. à 18 % empfiehlt **S. Welger.**

Sehr gute Waschseife 2 Miegel 7 1/2 Mgr.,
beste Stärke, beste Soda, bestes Blau billig bei
S. Welger.

Beste Patent-Gummischuhe

zu billigsten Preisen bei **S. Welger.**

Solaröl, Erdöl, Photogen

kauft man gut und sehr billig bei **S. Welger.**

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Referstein & Groß, Decliner Straße Nr. 12.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a/M.,

Reichstraße Nr. 33 im Dambirsch.

Gardinen-Gesimse, vergoldet und in jeder Holzart lackirt,
empfehlen von 22 1/2 Mgr. an **Carl Hartig**, Schillerstraße Nr. 3.

Das Meubles-Magazin im Raundörfchen Nr. 5
empfehlen eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles und Polster-Arbeiten mit Plüsch und Damast in allen Farben, auch Bettstellen mit Federmatrizen in allen Größen und stelle die billigsten Preise. **A. Truthe.**

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstrasse 42.

Die billigsten, elegantesten Nußbaum- und Mahagoni-Meublements von 56 fl , so wie Birken- und Kirschbaum-Meubles, nebst großer Auswahl der brillantesten Spiegel empfehlen in solider Arbeit und Garantie.

Petroleum

aus der Fabrik der Herren **Sirzel & Gerbard** empfiehlt

Karl Körnes, Thomasgäßchen Nr. 6.

Eisendraht.

Acht Centner 1/8 Zoll starker weich geglähter Eisendraht, sich besonders für Klempner eignend, hat äußerst billig zu verkaufen
Pape, Klempnermeister,
Burgstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein Haus in Neudnig, an der Stadt gelegen, Einbringen 300 fl , Forderung nur 4200 fl .

Desgleichen ein Haus mit vortheilhaftem Bauplatz, 216 fl Einbringen, Forderung 3600 fl .

Näheres bei **G. A. Borvig**, Capellengasse in Neudnig.

Zu verkaufen sind hier auf guter Lage mehrere Häuser durch **F. Möbius**, Weststraße 66.

Die Unterzeichneten beabsichtigen die Werke ihrer erst vor vier Jahren neu erbauten Mahlmühle zusammen oder im Einzelnen zu verkaufen.

Dieselben bestehen hauptsächlich aus:

- 2 Paar französischen und 2 Paar deutschen Mühlsteinen,
- 1 complete Reinigungsmaschine,
- 1 Spitzgang,
- 1 doppelter Cylinderkasten mit 2 Stück Cylindern von 16' Länge,
- 1 eiserne 4 1/2" starke und 38' lange Welle aus 3 Stücken,
- 4 Stück Kammräder mit Getriebe,
- 3 Stück Elevator,

die zu den 4 Gängen gehörigen Mühleisen, Rumpfszeuge und Stellvorrichtungen ic .

Merseburg, den 16. September 1863.

Carl Dietrich & Co.,

Besitzer der Königsmühle.

Zu verkaufen

ist Schaffrath's Codex sax. nebst der von da an beginnenden Gesetzsammlung von 1841—1860, ingleichen verschiedene andere werthvolle juristische Werke in Anger Nr. 22, im Hofe rechts.

Pianos und Pianofortes werden sehr billig verkauft **Morigstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Pianoforte, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten Weststraße Nr. 17 bei **W. Förster**.

Ein gebrauchter aber sehr gutgehaltener Salon-Flügel, 7octavig, soll billig verkauft werden **Königsplatz 18, 2. Hof 2 Tr. links.**

Ein Wiener Stuhlflügel, passend für Anfänger, ist billig zu verkaufen **Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.**

Ein Mahagoni-Stuhlflügel, sehr fest gebaut und stark im Ton ist zu verkaufen **Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe.**

Zu verkaufen.

Eine gut gehaltene Geige mit vorzüglich gutem Ton ist billig zu verkaufen und liegt zur Ansicht bereit in der Musikalienhandlung des Herrn **A. S. Kaysch**, Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus.

Zu verkaufen ist billig eine starke goldene Uhrkette alter Hof Nr. 2, 2 Treppen links.

Wegzugs halber sind noch zu verkaufen 1 Bureau, 1 Kleiderschrank, Küchenschranke und Tische gr . **Windmühlenstraße Nr. 21.**

Comptoirpulte, Ladentische, Waarenregale, 2arm. Lampen ic . zu verkaufen **Reichstraße 55 beim Hausmann.**

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren sind billig zu verkaufen **Ecke der Gerberstraße und Waageplatz Nr. 2 parterre.**

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren, sowie Comptoir- u. Geschäftszutensilien ic . ic . Verkaufs- und Leihgeschäft von heute an im **Gewandhaus. Kupfergäßchen Nr. 7. R. Barth.**

Wegzugs halber sind verschiedene Möbel zu verkaufen. Näheres wird gütigst ertheilt **kurze Straße Nr. 6, 3 Treppen.**

Zu verkaufen stehen zwei Kleiderschreine, ein zweithüriger Kleiderschrank 6 fl , Wasch- und vieredige Tische, Sophas von 4—9 fl **Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.**

Zu verkaufen stehen billig 3 einfache Schreibpulte, 1 Badentafel, 6 Ellen lang, 2 Sessel **Sternwartenstraße Nr. 18—19 von der Glodengießerei vis à vis.**

Zu verkaufen steht billig 1 Commode, 2 Sopha, 1 Klappstisch, Kirschbaum, 2 Kleiderschränke, 2 Dgd. Rohrstühle, 1 Badewanne, 1 Ausziehtisch, 1 Bücherregal, 1 Fenstertritt **Sternwartenstraße 18—19 von der Glodengießerei vis à vis. Heinrich Kühn.**

Zu verkaufen sind Waschtische, Bettstellen, 1 Federbett, Tische, Spiegel, Stühle, Kleiderhalter, 1 Stehpult **Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.**

Einige **Möbels, Sopha** und **Federbetten** sind zu verl. **Barfußmühle, im Hause wo die Bräudenwaagenfabrik 2 Treppen.**

Eine neue Strohmattreze nebst Kissen verkauft billig **G. Lerche, Brühl Nr. 47.**

Zwei Glaskästen

von Mahagoni, mit schwarzem Sammet ausgeschlagen, sind billig zu verkaufen **Hainstraße Nr. 24, 1. Etage im Comptoir.**

Eine große Partie Comptoir- und Wandlampen sind billig zu verkaufen **Lauchaer Straße Nr. 18 im Hofgebäude.**

10 Stück gut gehaltene Doppelfenster, 3 1/2 Elle hoch, 1 Elle 21 Zoll breit, sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Glasermmeister Frißsche, Alexanderstraße Nr. 15.**

Eine in gutem Stande befindliche **Bude**, 5 Ellen lang und 3 Ellen tief ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres bei **Leuthier, Hainstraße im Riemergewölbe.**

Rutschwagen, mehrere ganz solide und höchst geschmackvolle Wagen stehen in Auswahl zum Verkauf **Petersstraße Nr. 20.**

Zu verkaufen ist ein 4rädiger Reiterwagen in **Lindenau am Teiche Nr. 7.**

Zu verkaufen ist ein starker zweirädriger Handwagen mit Pfostenlasten u. Spannleiste. Näheres i. d. Eisenh. Stadt Dresden.

Ein 2rädriger Handwagen, trägt 10 bis 12 Centner, ist zu verkaufen beim Hausmann Wintergartenstraße Nr. 17.

Verkauf: Ein komplett gerittenes Pferd, 6 Jahre (Brauner), ein Doppel-Ponny, 8 Jahre (Schimmel), nebst elegantem Whisky, ein Küstwagen, passend als Futterwagen für einen Deconom. Zu erfragen Thomaskirchhof im Kleidermagazin bei Herrn Schmidt.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind im weißen Adler einige elegante Reit- und Zugpferde nebst verschiedenen Droschken, Kutsch- und Küstwagen zu verkaufen.

Pferde-Verkauf.

Eine Schimmelstute arabischer Abkunft, 5 Jahre alt, fehlerfrei, angeritten, steht im Hotel zum Palmbaum zum Verkauf.

Ein Paar nette Schweisfuchsen stehen mit Geschirr und Wagen zum Verkauf in Stadt Wien.

Zu verkaufen steht ein Ziegenbock mit Geschirr und Wagen Rauchwarenhalle im Hofe Nr. 12.

Ein Jagdhund, 1 Jahr alt, von Farbe schwarz, soll billig verkauft werden Peterskirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Junge schwarze Pudeln (echte Race) sind zu verkaufen Braustraße Nr. 6 parterre.

Für Gartenfreunde.

Neben einer großen Zahl mannigfaltiger Kalt- und Warmhauspflanzen empfiehlt die neue Handelsgärtnerei zu Neudnitz (Heinrichstraße 298 b, Dr. Kerndts Villa), für diesen Herbst ganz vorzüglich bewurzelte Rosen in Mittelstämmen, Aprikosen-, Pfirsich-, Birnen-, Apfel- und Reineclaudenbäume, so wie ausgezeichnete Sorten Beerensträucher und englisches Gehölz. Palmenwedel, Kränze, Bouquets u. s. w. werden billig abgegeben.

Pflanzen-Verkauf.

Wegen Mangels an Raum sollen in dem Laurentius'schen Garten eine Partie zur Zimmerkultur sich eignender blühender und nicht blühender Topfgewächse zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Es sind im Garten gemischte Gruppen davon aufgestellt und die billigen, aber festen Preise an jeder derselben befestigt.

Die Verkaufszeit dieser Blumen- und Pflanzengruppen hat Donnerstag den 17. ds. begonnen und endigt am 24. September.

J. C. Beyrodt, Obergärtner im Laurentius'schen Garten.

Die Wein- & Delicaten-Handlung in Reichels Garten,

Alexanderstraße 23, Ecke der Erdmannstraße,

hält stets Lager guter Rhein- und Bordeaux-Weine, Portwein und Madeira u., feinste französische Liqueure, Bischoff-, Punsch- und Grog-Essenzen.

Niederlage sämtlicher Spirituosen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **E. Höhne**, Stadt Dresden.

Meißner Wein-Essig, feinste Salat-Dele, Düsseldorfser Senf, schöne frische Citronen, Sardellen, marinirte Häringe mit neuen Früchten und täglich frische Sülze u.

Lager feiner Bremer Cigarren in gut abgelagerter Waare.

Freiburger Traubenessig.

Von meinem, dem Publicum nun schon seit vielen Jahren bekannten echten Fruchtweinessig, der dem besten rheinischen weder an Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einsetzen der Früchte eignet, halten Lager

in Leipzig die Herren:

Louis Aplitzsch,
Robert Böhme,
Cunit & Lodde,
Karl Körner,
J. A. Lehmann,
Wilh. Wiesing,
Louis Zschinshky,

so wie ferner die Herren:

C. Reiche in Chemnitz,
F. W. Irmisch in Grimma,
Ernst Schumann in Meissen,
Moritz Haase in Pegau,
Franz Junge in Plauen i. V.

Die Weinessigfabrik von **Eduard Fiedler** in Freiburg a. U.

Zu verkaufen ist ein grüner Papagei mit Messingbauer und Ständer. Zu besichtigen nur in den Stunden von 12—2 Uhr Weststraße Nr. 60, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind eine Partie Pflastersteine Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Den geehrten Hausfrauen die ergebene Anzeige, daß täglich in meiner Behausung als auch Dienstags und Sonnabends auf meinem Marktstande

frisch geschossene starke Hasen

reich gespickt vorrätig sind.

Größere Lieferungen an Hotels und Familien werden ebenso wie auch gespicktes Girsch- und Rebwild zu jeder Zeit angenommen und pünctlich geliefert.

Job. Wilhelmine Brandes, Wildprethändlerin, Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.

Türkische Cigaretten

aus der Fabrik von La Fermo in Petersburg empfiehlt (an Wiederverkäufer mit ansehnlichem Rabatt) H. G. Müller, Reichstr. Selliers Hof.

Eine directe Sendung

echten türkischen Taback

feinster Qualität

empfang und empfiehlt en gros & u. en detail

Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12, Eckhaus nächst der Promenade

Savanna, Hamburger und Bremer Cigarren,

russische Cigarren, so wie türkische, russische und französische Tabacke in Paqueten empfiehlt

Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12, Eckhaus nächst der Promenade.

עכט ליינעדיגע טהעטע

אין אלען שווארצען אונד גרינען זאמען ענפפעלעך בעסטעס

Riquet & Co.,

Klostergasse im Kloster.

Frische Whitstabler Mustern,

neue Lüneburger und Elbinger Bricken, frische Trüffel. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.



Eisen-Liqueur-Syrup,
mit kohlensaurem Wasser zu trinken.

Detail-Verkauf:
Halle'sche Strasse 1.



Fabrik:
Pachhofgasse 6.

Eisen-Branntwein, billigste Qualität.

Auerbachs Keller.

5. Sendung frische Whistabler Mustern.

Geräucherte Aale in schönster Waare,
geräucherten Rhein- und Weserlachs,
marinierte Häringe, frische Sülze

empfehlen

Dor. Weise Nachfolger.

Fix und fertig zur Tafel

feinstes Johannisbeer-Compot dick in Zucker,
= Preiselbeer-Compot dick in Zucker,
= Preiselbeer in Wein gesotten ohne Zucker

empfehlen in ganz fein zubereiteter Waare

Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.

Coburger Actienbier

empfehlen in vorzüglichster Qualität und in ganzen und halben Flaschen

C. L. Bartsch, Petersstr. 29.

Bayerisch Bier (Gulmbacher),

Felsenkeller-Lagerbier

im Faß und Flaschen empfiehlt zur bevorstehenden Messe

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Vortreffliches Zerbster Bitter-Bier

in Flaschen wie in Gebinden empfiehlt die Haupt-Niederlage von
Carl Deutschbein, Kleine Windmühlengasse 1b.

Milch-, Sahn- und Butter-Geschäft

der Oekonomie Thonberg,

Reichstraße Nr. 1 im Keller,

empfehlen von früh 5 Uhr an gute warme Milch sowie Kaffee-,
Schlag- und saure Sahne, feine Tafel-, Tisch- und
Schmelzbutter, saure Milch zum Wildpretinlegen und
Molken zum Scheuern der Messing- und Kupfergeschirre.

W. Stelzner.

Ein **Sundezeichen** von 1863 wird zu kaufen gesucht und
bittet man Adressen unter H. P. 100. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gute Brückenwaage, welche 8
bis 10 Centner wiegt, Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zur Beachtung.

Würde ein Herr oder Dame einem kräftigen in seinem Fach
durchaus tüchtigen Mann zur Verbesserung seiner Lage 2—300 fl
gegen Sicherheit auf einige Jahre borgen? Bitte solche, welche es
sich zur Ehre machen, werthe Adressen *posto restanto* Leipzig
H. F. 105 niederzulegen.

2500, 1000 und 450 fl werden hypothekarisch zu leihen
gesucht Neubitz, Chausseestraße Nr. 203. **Probigsch.**

1200 fl Stiftungsgelder habe ich sofort gegen Hypo-
thek auszuleihen. **Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.**

3000 fl sind ganz oder getheilt gegen vorzügliche Hypothek
auszuleihen durch **Adv. Otto Dähne, Markt 9.**

Für Damen.

Ein ansässiger, junger, gebildeter Kaufmann sucht,
da ihn das Geschäft bindet, nähere Damenbekannt-
schaften knüpfen zu können, auf diesem so oft in
Anspruch genommenen Wege eine Gattin von bie-
derm und sanftem Charakter; etwas disponibles
Vermögen ist erwünscht, doch keineswegs etwa Be-
dingung. Geehrte Damen, welche auf dieses gewiß
höchst reelle Gesuch zu reflectiren gedenken, werden
ersucht, ihre schätzbare Adresse unter L. v. K. 100
an die Expedition des Blattes gelangen zu lassen.
Anonyme Briefe, so wie Vorkaufhändler werden
streng verboten, Verschwiegenheit aber auf Ehren-
wort versichert.

Sollten Aeltern ohne Kinder gesonnen sein, ein wohlherzogenes
Mädchen von 3 1/2 Jahren an Kindesstatt oder für ein wenig
Ziehgeld zu nehmen, so bittet man Adressen Brühl 32, 4 Treppen
bei Madam Doffer abzugeben.

Pension für einen Schüler oder Lehrling kann in guter an-
nehmbarer Weise gefunden werden Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Für ein bereits bestehendes gut rentirendes Ge-
schäft wird ein Theilnehmer gesucht, welcher über ca. 2000 fl
verfügen kann. Adressen sind niederzulegen unter A. B. 100
Expedition dieses Blattes.

Ein Zither-Lehrer wird gesucht. — Adressen bittet man unter
E. B. 108 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein solider Provisionsreisender wird für einen Mode-
artikel unter günstigen Bedingungen gesucht. Reflectanten werden
ersucht ihre Adresse unter A. Z. 100 *posto restanto* Naumburg a/S.
franco unter Beifügung ihrer Referenzen einzusenden.

Für die bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe sucht einen
Commis, so wie auch einen Rezhelfer mit Empfehlungen ver-
sehen zu engagiren

A. Löwenthal, Pelzwaarenhändler aus Eöthen.

Anzutreffen Sonnabend den 19. Septbr. früh zwischen 7 und
9 Uhr Halle'sche Straße Nr. 15 bei Herrn Sasse.

Geübte Schriftsetzer

finden dauernde Condition in **C. C. Elberts** Buchdruckerei.

Für eine Buchhandlung wird zum 1. October ein zuverlässiger
Schreiber gesucht. Selbstgeschriebene Adressen sind abzugeben
Marienstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein zuverlässiger Mann, der in einer Wachsbleiche und
Wachswaaren-Fabrik Bleiche und Kerzenfabrikation gründlich
versteht, findet bei gutem Lohn ausdauernde Stellung.
Dresden, Friedrichstadt.

G. Adolph Claus.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu
werden, kann sich melden Kockplatz Nr. 13 parterre rechts.

Ein Bursche, welcher Lust hat Böder zu werden, kann sogleich
antreten Frankfurter Straße Nr. 12.

Ein gewandter Markthelfer mit guten Empfehlungen wird für
die Dauer zu engagiren gewünscht. Näheres Petersstr. 19, 1. Et.

Ein Markthelfer wird für die Messe gesucht;
S. Buchold's Wwe., Reichstraße 55, 1. Etage.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Kutsher nach auswärtig mit
guten Attesten Weststraße Nr. 66 bei F. Wöblius.

Einen kräftigen, circa 16—17jährigen Burschen sucht zum Stein-
plattenschleifen **Fr. Krüschmer, oberer Part Nr. 5.**

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Raddrehen bei Th. Wer-
mann, Schleifermeister, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

für nächste Michaelismesse sucht ein Uhrenfabrikant aus der Schweiz einen jungen Burschen als Weßhelfer
Brühl Nr. 68, 2. Etage.

Gesucht wird Mitte oder Ende October ein lediger Mann in gesetzten Jahren zu Garten- und Hausarbeit. Zu melden Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen.

Die geübte Wickelmacher oder Wickelmacherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Karolinenstraße 23 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird gleich ein kräftiger gewandter Kellnerbursche bei
Carl Weinert, Universitätsstraße.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche
Petersstraße Nr. 47.

Gesucht wird ein Kellnerbursche für die Messe.
Hôtel de Pologne.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinlicher Kellnerbursche in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

Gesucht wird während der Messe ein Kellnerbursche
Katharinenstraße Nr. 5.

Ein Kellner oder Kellnerbursche wird gesucht auf dem
Felsenkeller in Plagwitz.

Gesucht wird für die Messe ein Kellnerbursche. Zu erfragen bei Herrn Speisewirth Frigische, große Fleischergasse Nr. 26.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Kellnerbursche. Näheres Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Oct. ein fleißiger, ehrlicher und kräftiger Bursche zu Keller- und Hausarbeit mit guten Attesten versehen Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Ein Bursche für die Messe wird gesucht. Zu erfragen beim Hausmann Hotel de Saxe.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein Bursche
Nicolaisstraße Nr. 27 im Hofe.

Ein kräftiger Bursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in
„Stadt Nürnberg.“

Gesucht wird ein kräftiger Bursche
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ehrlicher und fleißiger Laufbursche. Nur mit guten Attesten versehene können sich melden Dorotheenstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Zeitungstragen. Schloßgasse Nr. 5 zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. October ein Bursche zum Regelaufsetzen
Schrötergäßchen Nr. 2 (Wartburg).

Für ein auswärtiges Modegeschäft

wird eine erste erfahrene Arbeiterin zu engagiren gesucht.
Berner & Noehling, Markt Nr. 3, (Rohs Hof) 1. Etage.

Geübte Putzarbeiterinnen, so wie auch Lernende werden gesucht im Putzgeschäft von J. C. Bauermann, Hainstraße Nr. 22.

In Putz Zuarbeiter sowie Lernende können noch sofort antreten bei J. H. Fischer, Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Johannisgasse Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht werden Weisnäherinnen
Tuchhalle in der Wäschhandlung.

Gesucht wird bis zum 1. October ein junges solides Mädchen aus achtbarer Familie als Verkaufswamsell. Dieselbe muß reinlich und grundheilig sein und gute Kenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzen.

Gefällige Adressen möge man niederlegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. K. 100.

Zur Unterstützung der Hausfrau und Aufsicht der Kinder Schularbeiten wird pro 1. October ein junges Mädchen gesucht. Adr. mit Angabe der Fähigkeiten und bisherigen Stellungen sub E. B. H. 17. sind Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auf ein Rittergut in der Nähe der Stadt wird eine perfecte Köchin, ein fertiges Stubenmädchen und ein Hausmädchen auf den 1. November gesucht.

Persönliche Vorstellungen und Vorlegung des Dienstbuchs Sonnabend den 19. oder Dienstag den 22. von 4—5 Uhr großer Blumenberg 1. Etage rechts.

Ein braves Mädchen aus achtbarer Familie, welches kochen kann, wird für eine einzelne Dame gesucht lange Straße 2, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit
Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht. — Mit Buch zu melden
Petersstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. October ein braves Mädchen, das in häuslicher Arbeit erfahren ist, nähen und platten kann. Zu melden Hainstraße Nr. 1, Bürostengeschäft.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit
Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Eine perfecte Jungemagd wird gesucht
Leipnizstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen wird zu häuslichen Arbeiten in Dienst gesucht Königsstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen, welches sich gern aller häuslichen Arbeit ergibt, kann sofort antreten Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Tr. links.

Gesucht zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Sonnabend von 1—4 Uhr Mittelstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen bei
W. Schreiber, Hainstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit Place de repos rechts parterre.

Eine perfecte Köchin wird für die Dauer der Messe gesucht. Nur Solche, die schon in feinen Restaurationen oder Hotels waren, können sich melden Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen zum sofortigen Anzug Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit sofort Rosplatz Nr. 12 im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine kräftige Amme vom Lande

wird baldigst gesucht durch Dr. Berger, Bosenstraße Nr. 2.

Ein junger Mann,

der in einem Tuchgeschäft gelernt, daselbst schon seit 1 1/2 Jahren als Commis conditionirt, sowohl in der Correspondenz als auch im Verkauf tüchtig ist, theilweise die Arbeiten einer Generalagentur für Feuer- und Lebensversicherung besorgt, sucht eine passende andere Stellung.

Da derselbe in den neueren Sprachen bewandert ist u. in einigen Jahren in ein bedeutendes Import-Geschäft in Mexico einzutreten beabsichtigt, so wäre ein Placement in einem größeren Export-Geschäft am erwünschtesten.

Beste Referenzen stehen demselben zur Seite. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen sub Z. H. 1000 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann, nicht von hier, flotter Verkäufer und der Buchführung kundig, sucht Stellung in Leipzig. Adressen werden erbeten Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann, gelernter Manufacturist, eine Stelle als Comptoir- oder Lagerdiener. Antritt kann sogleich erfolgen. Gef. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. G. 4. niederzulegen.

Ein Zahntechniker, welcher bereits in mehreren größeren Geschäften auf eine Zeit lang selbstständig gearbeitet hat, sucht eine passende Stellung.

Adresse unter R. S. 10. poste restante Halle a. d. Saale.

Ein junger gewandter Mensch, 20 Jahr, welcher gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Diener, versteht Gartenarbeiten und Pferde zu besorgen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen Moritzstraße 9 bei Herrn Faulwetter abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen gut bewandert ist, sucht zum sofortigen Antritt einen Posten als Schreiber, Markthelfer etc. Derselbe wäre auch gern bereit einen Aushilfsposten zur Messe einstweilen zu übernehmen.

Werthe Adressen bittet man Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junger pünktlicher Stiefelwischer sucht noch einige Herren zu bedienen Neulirchhof Nr. 28, 4 Treppen bei Reinhold.

Gesuch.

Ein gewandter mit gutem Zeugniß versehener 18 Jahr alter Kellner sucht noch einen guten Weßposten oder auch feste Stelle sofort oder bis Ersten. Werthe Adressen erbittet man poste rest. Leipzig Nr. 100.

Ein Kellner, welcher mehrere Jahre in Hotels conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle, sei es in einem Hotel oder anständiger Restauration. Das Nähere zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht während der Messe eine Stelle. Offerten unter R. R. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche im Ausbessern zu besetzen. Gültige Nachfrage wird ertheilt
Neuttrichhof Nr. 37 parterre.

Ein gebildetes mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen wünscht October wieder Stelle als Verkäuferin oder zur selbständigen Führung eines Haushalts, indem sie beide Branchen zur größten Zufriedenheit geführt. Näheres Ritterstraße Nr. 1 im Geschäft des Herrn August Fiebiger.

Eine Wirthschafterin

in mittleren Jahren von auswärts, welche selbständig größeren Haushaltungen vorgestanden hat, die feinere Küche, sowie alle anderen häuslichen Arbeiten vollkommen versteht, auch gern bereit ist die Pflege von Kindern zu übernehmen und die vorzüglichsten Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung.

Zu erfragen bei Heine & Comp., Wiesenstraße Nr. 9.

Eine in gesetzten Jahren stehende Person, welche 9 Jahre in einem Hotel ersten Ranges als Wirthschafts-Mamsell conditionirte, sucht Verhältniß halber eine andere für sie passende Stelle gleich oder später. — Alles Nähere ist zu erfahren kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren aus achtbarer Familie sucht eine Stelle zur selbständigen Führung einer kleinen Wirthschaft. Auch würde sie die Erziehung und Pflege der Kinder übernehmen. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter N. 4 G. L. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst zum 1. October für häusliche Arbeit.
Zu erfragen im Gewölbe der Herren Koeller u. Hufe, Markt Nr. 15.

Ein anständiges gewandtes Mädchen, Jungemagd, welche ihr Fach versteht, sucht bei anständiger Herrschaft Stelle bis 1. oder 15. October. Inselfstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das nähen und platten kann, sucht 1. Oct. Dienst. Zu erfragen hiesige Fleischhalle bei der Kuchenfrau.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 16 im Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft
Mittelstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder auch als Kindermädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 5 im Milchgeschäft.

Ein junges Mädchen aus Hannover, welches Putz, Schneidern und alle weiblichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Jungfer oder Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

☛ Eine perfecte Köchin in gesetztem Alter sucht Stelle und ist gut empfohlen. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein solides Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe bei Eiberling.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. October Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder und Stubenarbeit. Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches 7 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. Oct. einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeiten. Zu erfragen Karlstraße 9, 2 Treppen links. Madam Kloss.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 19 in der Schmiede.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches in Allem erfahren und jetzt noch in Stellung ist, sucht anderweitiges Unterkommen. Werthe Adressen unter T. D. sind abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, Universitätsstraße.

Ein Mädchen sucht für den Nachmittag Aufsicht oder sonstige Beschäftigung. Näheres Hainstraße 3 beim Hausmann.

Eine gesunde und kräftige Amme aus Bayern sucht sofort eine Stelle. Zu erfahren Brühl Nr. 47, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird eine Buchhändler-Niederlage mittlerer Größe. Adressen sub G. B. H. 28. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Niederlage für Bücher wird von Weihnachten ab zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben Rosenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zu Ostern 1864 in lebhafter Lage (Dresdner oder Marienvorstadt) ein Logis von 5-6 Stuben mit Garten, im Preis von 250-300 \mathfrak{M} . Näheres bei J. N. Lorenz, Klosterg. 14.

Von einem jungen Ehepaar wird zu Ostern ein Logis im Preise von 2-300 \mathfrak{M} gesucht.

Adressen mit näheren Bezeichnungen bittet man Petersstraße 47 bei Herrn F. W. Kaiser niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaeli ein Logis von Stube und Kammer für ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen.

Adressen F. Z. H. 10 bei Herrn Sünkel, Gerberstraße 17 abzugeben.

Gesucht

wird in einer Vorstadt eine Wohnung von circa 3 Stuben nebst Zubehör, zu Michaeli beziehbar. Adressen in der Cigarrenhandlg. des Herrn E. A. Hoffmann, Grimma'sche Straße.

Gesucht wird zum 1. October von einer anständigen Familie ein Logis von 80-120 \mathfrak{M} im Innern der Stadt. Adressen sind bei Herrn Kaufmann Walter, Thomasgäßchen 10 niederzulegen.

Garçonlogis = Gesuch.

Gesucht wird pr. 1. October ein meublirtes, freundliches, fein meublirtes, mit hellem, geräumigem Schlafgemach und Hausschlüssel versehenes Logis. Adressen unter der Chiffre B. H. H. 4. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird für bevorstehende Messe ein für einen Leuchtkäufer passendes, in unmittelbarer Nähe der Hainstraße gelegenes, anständig meublirtes Zimmer. Hierauf bezügliche Offerten übernimmt Joh. Fr. Dehlschlaegers Nachf., Plauenscher Platz Nr. 4.

Ein Logis, 2 Zimmer mit 2 Betten, 1. oder 2. Etage, wird Reichstraße, Grimma'sche, Petersstraße oder in der Gegend auf 10 à 12 Tage zu miethen gesucht, zu beziehen den 22./23. Sept. Offerten unter Buchstaben A. R. befördert die Exped. d. Blattes.

Gesucht wird für diese und folgende Messen in der Grimma'schen, Peters- oder Reichstraße die Hälfte einer Stube nebst Kammer, geräumig und nicht über 2 Treppen, vorn heraus. Adr. bittet man Neumarkt 11 bei Herrn Carl Behrer niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein gutmeublirtes Garçonlogis, 1 Zimmer mit geräumigem Schlafzimmer. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen unter Chiffre XX. 50. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird bei ordnungsliebenden Leuten im Petersviertel von 2 Herren eine meublirte Stube und Kammer. Adressen nebst Preisangabe sind hohe Straße Nr. 35 parterre abzugeben.

Zu verpachten ist zu Weihnachten ein Gewölbe mit oder ohne Kellerraum. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 52, 1 Tr.

Mehrere Gebett Betten sind zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Hausvater Bachhaus unterm Rathhause.

Drei Gebett Betten sind für diese Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten: Stahlfeder- und andere Matratzen und Bettstühle bei W. Barthel, Brühl Nr. 3.

Ein großer heller und trockner Keller ist zu vermieten
Weststraße Nr. 21 parterre.

Ein heller geräumiger und trockener Keller ist zu vermieten
Plauenscher Platz Nr. 3, 1 Treppe.

Gewölbe-Vermiethung.

Für diese Michaelismesse ist Markt Nr. 9 ein schönes geräumiges Gewölbe ganz oder getheilt zu vermieten Näheres bei F. O. Schüler, Markt Nr. 13.

Gewölbe-Vermiethung.

Für diese und folgende Messen ist ein Gewölbe zu vermieten Brühl Nr. 82. Näheres bei dem Bestzer.

Diverse Mesloale, als Gewölbe, Gewölbeanttheile, Hausstände und Locale in 1. und 2ten Etagen in allen Meslagen hat noch für diese Michaelismesse zu vermieten das concess. Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 262.] 19. September 1863.

Ein Gewölbe

zu vermieten Petersstraße, 3 Rönige, vom 1. October ab durch
Adv. Kretschmann jun., Nicolaisstraße Nr. 45.

Messgewölbevermietung.

Für bevorstehende und nach Befinden auch für spätere Messen
ist in bester Lage der Nicolaisstraße die Hälfte eines Gewölbes
(Strumpfwaren ausgenommen) zu vermieten und das Nähere
im Comptoir der Herren Günther u. Co. am Markt zu erfahren.

Für nächste Neujahr- und Oster-Messe

ist die Hälfte eines großen Gewölbes in der Nicolaisstraße zu ver-
mieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Reichsstraße, Sellier's Hof 1. Etage

ist ein Geschäftslocal zu vermieten.
Näheres beim Hausmann Halle.

Ein in der Hainstraße im Hofe eine Treppe hoch befindliches
sehr geräumiges und helles Geschäftslocal mit 2 Aufgängen ist von
jetzt an zu vermieten durch

Adv. Hermann Simon.

Vermietung.

Reichsstraße Nr. 5 und Nicolaisstraße Nr. 47 im Durchgang sind
noch einige Hausstände zu vermieten durch den Hausmann.

Ein Hausstand,

verschiebbarer Schrank, steht für die Messen billig zu vermieten.
Zu erfahren kleine Fleischergasse 23 im Friseurgeschäft.

Ein Hausstand,

verschiebbarer Schrank, ist für diese und folgende Messen zu ver-
mieten Katharinenstraße 5. Das Nähere zu erfragen beim Haus-
mann daselbst.

Ein Hausstand ist Neumarkt Nr. 4 zu vermieten.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten

sind für diese und folgende Messen drei Hofstände und
ein Hausstand Katharinenstraße Nr. 18.

Adv. Heinr. Müller.

Messvermietung.

Im Brühl Nr. 79, vis à vis der Katharinenstraße, ist in
der ersten Etage ein Verkaufslocal mit Schlafcabinet für
diese und folgende Messen zu vermieten.
Näheres daselbst zweite Etage.

Messvermietung.

Neumarkt Nr. 1, 2 Treppen großes Verkaufslocal zu vermieten.
Auskunft daselbst.

Messvermietung.

Als Muster-Lager resp. Verkaufs-Local ist in der Petersstraße
(zwei Häuser vom Markte) ein freundliches, in 2ter Etage gelegenes
Zimmer zu vermieten. Näheres in der Kunstanstalt für Meta-
chromatypie, Markt, alte Waage.

Mess-Localvermietung.

Eine geräumige Parterre-Localität mit Ein-
gang von der Straße, besonders für Tuchverkäufer
geeignet, ist als Verkaufslocal für bevor-
stehende und folgende Messen zu vermieten.
Näheres große Fleischergasse Nr. 23 parterre.

Eine erste Etage, beste Messlage der Nicolaisstraße, ist für
diese und folgende Messen als Muster- oder Warenlager zu ver-
mieten. Das Nähere beim Portier in Stadt Hamburg.

Mess-Local-Vermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen hoch, ist eine geräu-
mige Stube mit Bett vorn heraus zu vermieten.
Näheres daselbst.

Messvermietung.

Petersstraße Nr. 2, 1. Etage, ganz nahe am Markt, ein großes
Zimmer nebst Zubehör als Verkaufslocal.

Messvermietung.

Ein schönes Erkerzimmer mit Cabinet, sowie ein Seitenzimmer
mit Wohnstube sind für die Michaelismesse als Musterlager zu
vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 2. Etage.

Messvermietung

Grimma'sche Straße Nr. 25, 2 Treppen, ein Zimmer nebst Alkoven,
als Geschäftslocal passend.

Messvermietung.

Zwei freundlich meublirte geräumige Stuben, zusammen oder
getheilt, mit separatem Eingang zu vermieten große Fleischergasse,
Stadt Gotha 2. Etage links. S. Podobsky.

Messvermietung.

Eine Stube nebst Kammer in Nr. 28 der Reichsstraße, 2. Et.
Adv. Schrey daselbst.

Brühl beste Messlage ist eine 3 fenstrige Stube in zweiter
Etage, passend für Musterlager, Seidenwaarengeschäft u. für diese
und kommende Messen zu vermieten.
Näheres Brühl 70 beim Hausmann.

Messvermietung.

Brühl Nr. 25 sind noch zwei Zimmer als Verkaufslocale zu
vermieten.

Messvermietung.

Ein fein meublirtes Parterre-Zimmer und Schlafcabinet und
Hausschlüssel für 2 Herren ist diese Messe zu vermieten
kleine Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Messvermietung

eines freundlichen Zimmers mit Bett Petersstraße 34, 2. Etage.

Messvermietung.

Eine Stube mit Schlafcabinet Katharinenstraße Nr. 5, 3 Tr.

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen ist eine freundlich meublirte
Stube in Lurgensteins Garten. Zu erfragen beim Hausmann.

Messvermietung.

Ein schönes Zimmer mit 2 Betten Neumarkt Nr. 27, 3. Etage.

Messvermietung.

Ein sehr schönes Zimmer und Schlafzimmer, gut meublirt, mit
guten Betten, ist zu vermieten für die Messen oder Jahr, auch
ein sehr gutes Pianoforte wegen Mangel an Platz zu verkaufen
Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Messvermietung. Zwei geräumige gut meublirte Zimmer
2 Treppen vorn heraus mit 2-4 Betten sind getrennt oder zu-
sammen zu vermieten Universitätsstraße Nr. 10.

Messvermietung. Für diese und folgende Messen zwei
Stuben vorn heraus Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Eine schöne große Stube nebst Schlafgemach ist
zur Messe zu vermieten alte Burg Nr. 9, 2. Etage rechts.

Mehrere schöne Zimmer sind noch für diese und folgende Messen
zu vermieten in der besten Messlage. Zu erfragen im Kleider-
Magazin von J. E. Junghans, Hainstraße neben dem Stern.

Eine große Erkerstube mit Alkoven und mehrere kleine Zimmer
sind für diese und folgende Messen zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Wesvermietung. Eine meublirte Stube mit einem oder zwei Betten Petersstraße Nr. 15, Hof 3 Treppen links.

Zu vermieten ist für die Messe ein 3fenstriges Zimmer nach dem Hofe heraus 1. Etage Grimma'sche Straße Nr. 11.

Sofort zu vermieten sind im Paulinum, Universitätsstraße Nr. 22, 3. Etage, 2 Zimmer und eine Kammer unter separatem Verschluss, sich besonders für einen Arzt oder eine advocatorische Expedition eignend.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein hübsches Familienlogis von 2 großen und 1 kleinen Stube nebst Zubehör auf der Inselstraße Nr. 15. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern oder Johannis 1864 Wiesenstraße Nr. 17 ganz in der Nähe der Plagwitzer Straße ein Parterre-Local von 8 Fenster Front (34 Ellen) mit Neben-Piecen, welches sich zu verschiedenen Zwecken eignet. Das Nähere beim Westger das.

Zu vermieten

und zu Ostern l. J. zu beziehen sind: 8 Logis, bestehend aus 5 großen Stuben nebst Zubehör in dem neuverbauten Hause Ecke der Frankfurter und Elster-Straße.

J. August Senf.

Logis-Vermietung.

Zeiger Straße 46 ist eine erste Etage, vollständig neu hergerichtet, per Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein Familienlogis, 3 Stuben, 3 Kammern und üblicher Zubehör und sehr schöner Aussicht ist Verhältnisse halber zum 1. Oct. zu vermieten. — Gefäll. Nachfragen bittet man an die Herren Schindler & Hautog, Dresdner Straße zu richten.

Zu vermieten ist sofort in der innern Vorstadt eine erste Etage von 8 Stuben. Das Nähere blaue Mütze beim Hausmann.

Zu vermieten und gleich oder später zu beziehen eine freundliche Stube, Aussicht nach der neuen Promenade und mit Haus-schlüssel, Köpplaz Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Oct. eine meublirte Stube mit Kammer an Herren Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Stieglitzens Hof, Treppe C, 3 Treppen.

Ein Garçonlogis

in der Zeiger Vorstadt, bestehend in zwei auf das eleganteste decorirten und meublirten Zimmern mit Doppelfenstern, freier Aussicht nach der Morgen- und allen wünschenswerthen Bequemlichkeiten versehen, ist sogleich oder zum 1. October an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres zu erfahren im Café Hascher, Zeiger Straße.

Garçonlogis. Ein Zimmer mit Cabinet, separat, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 43, 3. Vorderetage.

In der Dofenstraße Nr. 18, 2 Treppen ist eine Stube über die Messe zu vermieten.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist sogleich oder 1. October zu vermieten Königsstraße 9, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12 parterre.

Ein feines meublirtes Zimmer mit Bett ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Eine große schöne Stube mit geräumiger Schlafkammer, hell und freundlich, ist vom 1. Oct. an zu vermieten Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus, neben dem goldenen Weinfass.

Garçonlogis in Neudnitz, Chausseestraße, vis à vis Staudens Ruhe Nr. 198, fein meublirt zu vermieten und daselbst zu erfragen.

An einen Herrn 2 freundliche Stuben sind zu vermieten Weststraße Nr. 21 parterre.

Eine große meubl. Stube mit separ. Eingang und Haus-schlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten lange Straße 8, 1. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht ist in ruhiger Wohnung zu vermieten Reichels Garten, Dorotheenplatz 8, 2 Tr. l.

An einen Gelehrten oder Kaufmann ist eine Stube mit freier Aussicht, gut meublirt, mit Bett, zu vermieten Hospitalstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, kann eine gute Wohnung erhalten Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Kammer als Schlafstelle für ein solides Mädchen ist zu vermieten Friedrichstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße 63 im Hofe zweite Treppe 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine freundliche heizbare Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 12.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen bei Frau Bieger, Elsterstraße Nr. 37.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle hohe Straße Nr. 6, links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 27.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in Neudnitz, kurze Gasse Nr. 73, im Hofe quervor eine Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Colonnadenstraße Nr. 1 in der Milchhalle 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Katharinenstraße 8 im Hof quervor 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen Webergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in freundlicher Stube u. 1 Kammer ohne Bett Petersstraße 20, 2. H. 3 Tr. bei Hafner.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Carroussel.

Sonntag den 20. sind die 3 Mähren
Von mir zum Plage ausertöhren,
Woselbst mein lust'ges Carroussel
Zur Freude habe eine Stell.
Drum wer da will recht fröhlich sein,
Den lade ich hierdurch freundlich ein.
Nachmittag fängt das Vergnügen an
Mein Name ist **Carl Friedrich Rahn.**

Sedez-Club.

Heute Gesellschaftsabend mit Ball
im Colosseum.

Billets sind in Pragers Biertunnel in Empfang zu nehmen.
Anfang 1/28 Uhr. D. S.

Albert Jacob. Heute 8 Uhr
im Salon zu Grottendorf.

Albert Jacob. Morgen 6 Uhr
im Salon zum Johannisthal.

H. Schmidt. Morgen 1/26 Uhr Neureudnitz.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend
Concert der Capelle von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr.



Morgen Sonntag
Concert der Capelle von F. Büchner.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Extra-Omnibusfahrt zum Manöver.

Montag, Dienstag und Mittwoch den 21.—23. September 1863
nach Fuchsbain früh 7 Uhr; von Fuchsbain Nachmittags 3 Uhr.
(Billets für hin und zurück à Person 10 Ngr.)

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Gasthof zu den 3 Rosen in Rötha.

Zu dem morgen Sonntag den 20. September a. e. stattfindenden

Prämien-Schießen,

wobei ich mit div. warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, ladet hiermit zu recht zahlreichem Besuch
freundlichst ein
Emma verw. Franke.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 19. September

Concert und humoristisch gesangskomische Solrée amusante à la Levassor,
Frohfinn, Humor, Wit, Satyre und ungeheure Heiterkeit,

Auf vielfachen Wunsch nochmaliges Auftreten der beliebten Sängersfamilie Beyer
mit neuen der Zeit entsprechenden Scenen, Liedern und Duetten, auch Herrn Beyer nochmals in der rosigsten Laune zu sehen, wird
hierdurch vollkommen entsprochen und dürfen Freunde heitrrer Muse mit Bestimmtheit einen recht amüsanten Abend erwarten.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Sonntag den 20. Septbr., so wie jeden Abend während der Messe

Doppel-Concert

vom Musikdirector Fr. Riede mit seiner Capelle (Streichmusik) und dem Musikchore des Königl. Preuss.
2. Niederschles. Inf.-Reg. (Nr. 47) aus Görlitz, unter Leitung des Capellmeister Rusehoweyh (Militärmusik).
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Erstes großes ununterbrochenes Doppel-Concert

vom Musik-Chor des Königl. Preuss. 2. Infanterie-Regiments Nr. 47 aus Görlitz unter Direction des Herrn Capellmeister
Rusehoweyh und dem Musik-Chor von Fr. Riede.
Julius Jaeger.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag Extra-Concert vom Musikdir. Fr. Riede

mit seiner Capelle und dem Musikchor des 4. Jägerbataillons unter Leitung des Musikdir. Schlegel.
Anfang des Concerts 3 Uhr. Entrée 3 Ngr. Näheres das Programm.

Heute Sonnabend den 19. September

im Felsenkeller bei Lindenau

musikalisch-declamatorisch-humoristische Abendunterhaltung,
unter Mitwirkung der Herren Webersik, Sänger, und L. Dietrich, Declamator.

PROGRAMM.

I. Theil. Nr. 1: Ouverture. Nr. 2: Der Weihnachtsabend, Gedicht von Saphir mit Melodram. Nr. 3: Am Nedar,
am Rhein, Lied von Fr. Abt. Nr. 4: a) Die Männer im Walde, b) Das Gewissen, c) Die Pseudo-Kameraden, d) Der Paf,
launige Gedichte. Nr. 5: Ich frage leise, liebst Du mich, Lied für Tenor von Maschel.
II. Theil. Nr. 6: Concert-Polka von Wollenhaupt. Nr. 7: Das Requisiten-Couplet aus Otto Bellmann. Nr. 8: Das
verschiedene Lachen, Couplet. Nr. 9: a) Aufschneidererei, b) Eigennütziges Dienstoffertigkeit, c) Irrthum, d) Militairische Ehrenbezeugung,
launige Gedichte. 10. 10.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Schleussig.

Morgen Sonntag den 20. September

Erntefest und Ballmusik,

wobei mit div. Speisen, einer Auswahl Kuchen und feinen Bieren bestens aufwartet S. Fied.

Restauration in der Burgstraße Nr. 22.

Heute Abendunterhaltung von der Gesellschaft Müller. Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie Sonntag
Spektakel und alltäglich Mittagstisch, Abonnement à 3 Ngr., wozu ich ergebenst einlade.
Carl Bräutigam.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonntag den 20. September großes
Vocal- u. Instrumentalconcert
unter Mitwirkung des Gesangs-Komikers
Herrn **A. Music** aus Berlin.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.
Das Musikchor von M. Wonek.



Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. **A. Herrmann.**

Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag
Concert der Capelle von Fr. Büchner.
Morgen letzte Tanzmusik vor der Messe.

Connewitz Belvédère.

Morgen Sonntag
starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**
Das Musikchor von A. Schreiner.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 20. September **Concert- und Tanzmusik.** Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 20. September **Concert und Ballmusik.** **E. Hiller.**

Plagwitz.

Morgen Sonntag den 20. September **Tanzmusik.** **E. Hiller.**

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gut besetzte **Concert- und Tanzmusik.**

Morgen Sonntag in Stötteritz

Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut, Gänsebraten u., Pflaumen-, Apfel- mit saurer Sahne und div. Kaffeekuchen, f. Bayerisches und feine Weine u. empfehle außerdem noch ein ganz vorzügliches Lagerbier aus Thüringen.

Die Georginen, 600 Sorten, blühen prachttvoll und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern.

Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichstraße 3/4 3, 1/4 5, 2/4 6, 8 Uhr. **Schulze.**



Fisch-Essen



in der Bier- u. Apfelwein-Stube Zeitzer Straße 56, neben Café Hascher,

Es ladet ergebenst ein

heute Abend von 5 Uhr an.

W. Holzweissig.

Zum Johannisthal.

Heute Abend Gänse- und Hasenbraten, gutes Bier nebst verschiedenen anderen Speisen und Getränken empfiehlt **M. Kohn.**
NB. Morgen früh **Speckkuchen.**

Burgkeller!

Rehbraten in saurer Sahne empfiehlt heute

F. A. Trietschler.

Restaurations von **Gustav Steinbach**, Eisenstraße 13 b. Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut. Das Zwidauer Vereinsbier ist als vorzüglich zu empfehlen.

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.
Morgen Sonntag
Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. **Fr. Biede.**

Tanzmusik

morgen Sonntag den 20. September in
Lindenu im Gasthof zum deutschen Haus,
Schönefeld in Müllers Salon,
Thonberg in Zänkers Salon,
Klein-Bischocher im Reichsverweser,
Groß-Bischocher im Trompeter,
Stötteritz im goldenen Löwen,
Neuschönefeld in Schönsfelders Salon,
3 Mühren und Mülkau,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Hotel de Saxe.

Heute
Mod-Turtel-Suppe.

Thüringer Bratwürste

(sogenannte Corbethaer)
empfehl als etwas ganz Vorzügliches

C. L. Bartsch, Petersstr. 29.

Lindenu. Im Gasthof z. deutschen Haus.
Heute Sonnabend Schlachtfest, wozu
ergebenst einladet **F. Friedrich.**

Staudens Ruhe.

Heute Schweinstochen mit Kößen. Bernesgrüner, Zerbster
und Lagerbier fein. **S. Bernhardt.**

Café- und Restaurations-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich unter der Firma:

„Zum deutschen Kaiser,“

← **Grimma'sche Straße Nr. 31, eine Treppe hoch,** →

ein elegantes großes Café mit Restauration und zwei neuen Billards, worunter ein französisches, eröffnet habe. Ich empfehle mein Etablissement dem verehrten Publicum auf Angelegentlichste zu recht zahlreichem gütigen Besuche und bemerke, daß ich daselbst mit vorzüglichem echt bayerischen Bier so wie mit Lagerbier auf Eis lagernd aufwarte, jederzeit Speisen und ganze Mahlzeiten à la carte bereit halte, so wie einen Mittagstisch im Abonnementspreis von 6 1/2 Thlr. eröffne.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Schütte, „Zum deutschen Kaiser“.

NB. Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce.

Schwäbische Spätzle mit Sauerkraut u. Rinderbraten, Gänsebraten &c.

empfehle für heute Abend

C. Weill, Marienstraße Nr. 9 und Reudniger Straße Nr. 2.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich von früh bis Abend zur Benutzung.

Kleine Funkenburg. Heute Hasenbraten und Karpfen mit Weinkraut.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau

bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Restauration und Kaffeegarten von **S. Betsche**, Bosenstraße Nr. 14,

empfehle zu heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce und Salzkartoffeln. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch 2 1/2 Port. 5 \mathcal{R} , so wie zu jeder Tageszeit eine große Auswahl warmer u. kalter Speisen und ausgezeichnetes Bier.

Cajerl's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Karpfen à la Polonaise (in Rothwein gekocht) mit Weinkraut und Dampfkartoffeln nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose von beliebigem Alter. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie morgen Abend das so beliebte Allerlei.

Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut empfiehlt für heute Abend **C. F. Rätber**, Petersstraße.

NB. Dresdner Felsentellerbier vorzüglich schön.

Grüne Linde. Heute Hasenbraten mit Weinkraut, Bier ausgezeichnet.

A. Vietge.

Heute Roastbeef, Entenbraten &c., täglich Bouillon &c., Märzenbier von Adler auf Blohn i. B. ist vortrefflich. **Carl Weinert**, Universitätsstraße 19.

Restauration in der Leinwandhalle.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfiehlt seinen Mittagstisch à la carte, sowie Blauenisches Actien-Brauereibier als vorzüglich **W. Roessiger.**

← **Stadt Cöln, Brühl Nr. 25,** → empfiehlt täglich kräftigen Mittagstisch.

Rebhuhn &c. nebst vorzüglichem echt Bayerisch und Lagerbier.

Heute Abend Karpfen poln., Hasenbraten, **H. Kühn.**

Restauration von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe,

empfehle einen kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte.

Goldner Ring. Heute Schlachtfest. F. Lenkgen.

Bestes Bitterbier so wie Lagerbier ist alles ausgezeichnet.

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.

Culmbacher, ganz vorzüglich schön, und ausgezeichnete Speisen empfiehlt täglich

C. F. Möblus.

Mittag Table d'hôte précis 12 1/2 Uhr à Couvert 12 1/2 \mathcal{R} .

Märzenbier aus der Actien-Brauerei zum Felschloßchen in Dresden empfiehlt als vorzüglich, Lagerbier ff. **G. Vogel's Bierhaus am Barfußberg.**

← Morgen früh Speckkuchen.

Im Königskeller, } Heute Schlachtfest,

Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links. } Mittags und Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Brat-
wurst mit Sauerkraut oder Erbspurée, wozu ergebenst einladet **Louis Küster.**

Heute Schlachtschmaus, wozu freundlichst einladet **C. W. Krause**, Raundörchen 18.

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Louis Kunze.

Weißensefser Bierstube von **G. E. Täubert**, Friedrichstraße Nr. 37, ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Bier ist ausgezeichnet gut und bitte davon zu überzeugen.

Heute Schlachtfest Jacobs Restauration Petersstraße 16.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **G. A. Volgt,** Neutirchhof Nr. 11 im blauen Stern.
Das Bier ist ff.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, ff. Bier, wozu ergebenst einladet
NB. Mittagstisch à 3 \mathcal{R} . **P. Uhlmann,** große Windmühlenstraße Nr. 2.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. F. Schulze,**
NB. Biere ff. Ritterstraße 41.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **M. Pohley,** Hainstr. 31.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. W. Priske,** Sternwartenstraße Nr. 30.
Bier ff.

Heute Schlachtfest, Wellsuppe, pikante Wurst, vortreffliches Bier bei
Otto, Kohlenstraße Nr. 7.

Webers Restauration, Promenadenstrasse No. 3, empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **d. D.**

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend.
C. L. Bartsch.

Lübschenaer Keller. Heute Abend Schweinsknochen,
sowie Auswahl anderer Speisen. Bier ff.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, so wie ein ausgezeichnetes Glas Bier empfiehlt bestens
NB. Morgen früh Speckfuchen. **Prager.**

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknochen und sauren Rinderbraten mit Klößen und Meerrettig und Rebhuhn mit Weintraut.
Adolph Schröter, Dampfbrauereibesitzer.

Zur Weintraube, Schweinsknochen mit Klößen für Mittag und Abend, dazu ff. Lagerbier und
Kupfergasse 3. wieder ganz vorzügliches Bitterbier empfiehlt bestens **C. Lang.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen, morgen früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
F. Hösel, Erdmannstraße Nr. 4.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 6/7.

Heute Morgen von 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **Carl Fischer,** Neumarkt 29.
Zugleich empfehle ich ein Töpfchen ausgezeichnetes Erfurter.

Heute Abend Speckfuchen empfiehlt **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhause.

Heute Abend 7 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen, hierzu ladet ergebenst ein
V. Petzoldt, Conditior, äußere Zeiger Straße 44.

Krentel's Restauration,

gr. Windmühlenstraße Nr. 3,
verbunden mit Destillation, empfiehlt für heute Schlachtfest,
so wie Weißenfeser Lagerbier ff.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen zc. freundlichst ein
F. Kohl.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig
oder Sauertraut, feines Bernesgrüner, echt Herbst- und Lagerbier.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, gesellschaft-
lichem Kegelschieben nebst einem soliden Tänzchen ergebenst ein
E. verw. Raundorf.

Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Lagerbier ff.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße
empfehlen für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsen-
keller- und Lagerbier ist ff. (Montag Schlachtfest.)

Speckfuchen empfiehlt für heute 1/29 Uhr
Adolph Pfau,
Böttchergäßchen 4, 1. Etage.

Plagwitz.

Restauration zur Insel Helgoland

(Reichensring's Grundstück).

Heute von 4 Uhr an **Speckfuchen** nebst einem feinen Töpf-
chen Lagerbier, wozu ergebenst einladet
W. Kretzschmar.

Verloren wurde eine angefangene Weißstickerei von der Frank-
furter bis Waldstraße. Gegen Belohnung abzugeben große Funken-
burg bei **F. E. Schömberg.**

Verloren wurde von Reichels Garten bis Rossplatz ein brauner
Koch mit einem Notizbuch. Gegen Belohnung abzugeben Gerber-
straße Nr. 28/29 beim Hausknecht.

Verloren wurde am 17. ds. früh auf dem Wege um die
Promenade von der Petersstraße bis zur Wintergartenstraße eine
kleine Rolle mit div. Schriften, Kindertheater, Manuscripten und
2 skizzirt farbigen Zeichnungen. Gegen angemessene Belohnung
abzugeben in der lith. Anstalt **Adolph Werl,** Johannisg. 6-8 part.

Verloren wurde den 17. Sept. früh auf dem Wege von der
innern Dresdner Straße bis in die Inselstraße von einem Dienst-
mädchen ein Portemonnaie mit etwas Geld. Gegen Belohnung
abzugeben Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.

Verloren wurde ein schwarzer besohlter Filzschuh. Gegen Beloh-
nung abzug. **Lehmanns Garten 2. Haus 4 Tr. bei F. Dittrich.**

Ein gebundenes Weibuch ist von Reichs- bis Centralstraße ver-
loren worden und bittet man dasselbe gegen angemessene Belohnung
ThomasKirchhof 10 im Klumpnerladen abzugeben.

Entflohen ist am Sonntag ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 32, Zangenbergs Gut.

Nachdem der Verein Vorwärts durch Beschluß der Hauptversammlung vom 16. d. M. aufgelöst worden ist, ersuche ich alle diejenigen, welche noch Forderungen an denselben haben, diese bei mir binnen 8 Tagen anzumelden.

Leipzig, den 17. September 1863.

Julius Bahlteich,

als Beauftragter der Versammlung vom 16. September, Reudnitz, Läubchenweg Nr. 238.

Ein rechtlicher Mann.

Der anonyme Schreiber, welcher sub 16. d. mit obiger Unterschrift eine Mittheilung machte, wird hierdurch dringend gebeten, seinen Namen unter obiger Aufschrift in der Expedition dieses Blattes niederzulegen oder auch Mittelstraße 23 b parterre einen Besuch zu machen.

Antwort. Ich werde doch wissen, daß 1838 und 1863 25 Jahr macht, worauf ich mich lange schon gefreut habe.

1. October.

Mewius.

Mig. Du kannst ja meinem Wort trauen, daß ich nicht hole, sondern erwarte.

Dolores.

Es gratulirt Herr Fuchs zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen, daß die ganze Sternwartenstraße zittert. Ungenannt und doch bekannt.

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein **Emilie Tändler** daß die ganze Utschekrä zittert.

Ich gratulire dem Fräulein **Tändler** daß die ganze Utschekrä zittert.

Seinem Freund **Ulmer-Wirbel** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste Der den grauen Rock bei ihm hat.

Dem lieben **G. Sch.** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste von **W. S.**

Nachträgliche Gratulation. Zum 38. Wiegenfeste unseres Freundes **Ferdinand** die herzlichsten Glückwünsche von den Hamburgern und noch Einem, aber wir leden noch Eins.

Glädig a die hifige Schwizer.

Am Samstag z' Obe um achti werde alli Schwizer iglade zu ere Versammli in d' Restauration im Gehardsgarte am Fleischerplatz z' Cho. Mit nu die Mitglieder vo der Schwizergesellschaft sondere hauptsächlich die wo nit der bi sind werde bringed bette zahlrich z' erschiene um e no innigeri Bilantschaft u. Frindschaft wie st's für Schwizer im Usland g'hört az' bahne.

Us Dstrag:

C. Schmid. N. Hug.

J. Huber. A. Holzach.

Club français (R. C.)

Ce soir à 8 heures réunion au local Johannissgasse 6-8.

J. Kz.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Der entwischte Vogel von Jules Boulanger in Brüssel.

Höllenthal bei Rom von A. Juchanowits in München.

Ponte molle im Tibertal bei Rom von dems.

Am Sonntag Nachmittags von A. Schmidt in Düsseldorf.

Vom Garda-See von D. v. Ramede in Weimar.

Der Hirschgraben in der Heidelberger Ruine von W. Rießstahl in Berlin.

Die Kaffeeschwestern von R. Bergslien in Düsseldorf.

Der Obersee aus dem bayr. Hochgebirge von A. Schulten in Düsseldorf.

„Piep!“ von F. Wieschebriel das.

Des Kindes Erwachen von P. Körle in München.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Sonntag den 20. d. M. Feier des Stiftungsfestes. — **Ausstellung** von Blumen, Pflanzen und Früchten im Schützenhause (Local des Künstlervereins) Vormittags 10 Uhr für Mitglieder. — Um 11 Uhr **Versammlung.** Tagesordnung: 1) Ansprache des Directors; 2) über die Behandlung der Pflanzen im Zimmer, E. S.; 3) über fossile Pflanzen, D. P. — Um 1 Uhr **Nachmittags Festessen.** — Die Herren Mitglieder wollen spätestens bis Sonnabend Vormittag Herrn **Hofmann** die Zahl der Couverts (15 Agr.) für ihre Person, Damen und Gäste gefälligst anmelden.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Zu der mit dem Stiftungsfeste verbundenen kleinen Ausstellung von Pflanzen, Blumen und Früchten im Schützenhause

Sonntag den 20. d. M. von 11 Uhr Vormittag bis 4 Uhr Nachmittag

laden wir das Publicum freundlich und ergebenst ein. — Eintritt unentgeltlich — Einheimische und auswärtige Mitglieder aber bitten wir um reiche Besichtigung der Ausstellung. Späteste Einlieferung Sonntag Vormittag 8 Uhr, Zurücknahme der Ausstellungsgegenstände Nachmittag 5 Uhr.

Das Directorium.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Sonntag den 20. d. M. Spaziergang nach Zweinaundorf. Versammlungsort: Colosseum, Nachmittags 2 Uhr. **Otto Dammer.**

Schützen-Bund.

Sonntag den 20. huj. gemeinschaftliche Besichtigung des Schießplatzes. Versammlung 1/2 10 Uhr am Frankfurter Thorhause; Abmarsch punct 10 Uhr.

Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause im gewöhnlichen Local Nr. 6.

Der Vorstand.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Friedr. Waibler,

Adelme Waibler geb. Weher.

Leipzig, den 16. September 1863.

Heute wurden wir durch die glücklich erfolgte Geburt eines Knaben erfreut.

Leipzig, 18. Septbr. 63.

Johannes Praeger,

Mario Praeger geb. Polz.

Heute früh 2 1/4 Uhr entriß uns der Tod unsere theure heißgeliebte Gattin und treue Mutter, Frau **Ernestine Therese Förster, geb. Schulze.**

Leipzig, 18. September 1863.

S. S. Förster, Lehrer a. d. II. B.-S., Gatte.

S. W. Förster als Sohn.

Vorgestern starb im Bad Sulza unser jüngstes Kind, unser guter, lieber **Hermann, 2 1/2 Jahr alt.**

Diese Trauerbotschaft zeigen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an **Hermann Köhler.**

Therese Köhler, geb. Mahler.

Leipzig am Begräbnistage den 18. September 1863.

Heute Morgen verschied nach vieljährigen schweren Leiden unser guter Gatte und Vater **Jacob Glaser, Schneidermeister, in seinem 64. Lebensjahre.**

Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme so wie für den reichlichen, schönen Blumenschmuck am Begräbnistage unserer Tochter und Schwester **Maria** sagen wir Allen unsern innigsten, besten Dank.

Johanna verw. Richter nebst Hinterlassenen.

Allen Denen, die meinem Mann die letzte Ehre erwiesen, so wie dem Herrn Leuthorn für die Unterstützung, so auch seinen Herren Collegen für die zahlreiche Begleitung und das Tragen zu Grabe sage ich Allen meinen aufrichtigsten Dank.

Reudnitz, den 18. September 1863.

Witwe **Winkler.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den überaus reichlichen Blumenschmuck am Begräbnistage unserer guten Mutter und Großmutter,

Frau **Johanne verw. Maurermeister Jesniger, geb. Fuchs,** sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Typographia. Als Beginn unserer technischen Vorträge für das Winterhalbjahr heute Abend: „Ueber Musik-Notensatz“, theoretisch u. praktisch erläutert von einem Mitgliede. D. V.

Angemeldete Fremde.

- Appelbaum, Kfm. a. Bromberg, St. Nürnberg.
Abraham, Fabr. n. Frau a. Rama, S. de Pol.
Agacker, Geschäftsm. a. Golditz, goldne Sonne.
Adelstein, Kfm. a. Bamberg, niederer Park 9.
Becher, Kfm. a. Gschwege, Stadt Freiberg.
Baravicini, Kfm. a. Olarus, Hotel z. Kronprinz.
Barisch, Stöbes. a. Kaiserhammer, St. Nürnberg.
Bied, Kfm. a. Ripperwiese, grüner Baum.
Brückner, Frau n. Tochter a. München, Rest. des Berliner Bahnhof.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Septbr. Angel. 3 Uhr - Min. Berl.-Anz. E.-B. 155 3/4; Berlin-Statt. 137 3/4; Elb.-Kand. 182 1/2; Oberschl. A. u. C. 101 1/4; do. B. -; Destr.-franz. 110 3/4; Thür. 128 3/4; Friedr.-Wilh.-Korbbahn 64 1/4; Ludwigsb.-Bergsch. -; Rhein-Ludwigsb.-Korbbahn 129 1/2; Rhein. 101 1/4; Gosel-Oberberger 65; Berlin-Posen-Magdeb. 197; Lombard. 149; Böhmische Westf. 72 3/4; Duppeln-Larnow. -; Medlenb. 68; Destr. Nat.-Anleihe 74 1/2; do. 50/100 Lotterie-Anl. 89 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 82 3/4; Destr. do. 86; Dessauer do. 5; Genfer do. 60 3/4; Weim. Bank-Act. -; Hoch-Priv.-Bank 92 1/2; Braunsch. do. -; Berol. do. -; Thüringer do. 71 3/4; Nordb. do. -; Darmst. do. 94 1/4; Preuss. do. -; Hannov. do. 100 1/2; Dessauer Landesbank 33; Disc.-Comm.-Anst. 101 3/4; Destr. Bankn. 90 3/4; Poln. do. 94 1/2; Wien Destr. W. 8 T. -; do. do. 2 Mt. -; Anstalt f. S. -; Hamburg f. S. -; London 3 Mt. -; Paris 2 Mt. -; Frankfurt a. M. 2 Mt. -; Petersburg 3 W. -

Metal. 4 1/2 3/4 -; Korbbahn -; Loose von 1854 -; Destr.-franz. Staatsb. -; Böhw. Westf. -; Lombard. Eisenbahn -; Loose der Cred.-Anst. -; Hamburg -; Paris -
London, 17. Septbr. Silber 61 1/2 - 1/4. Consols 93 3/4; Span. 1 1/2 n. diff. 48 1/2; Mexic. 44 3/4; 5 1/2 Russen 93 1/2; Neue Russen 93 1/4; Sardin. 88 1/2.
Paris, 17. Septbr. 3 1/2 Rente 68,25; Span. 1 1/2 n. diff. -; do. 3 1/2 innere -; Destr. Staats-Eisenb. 423,75; Credit mob. 1206,25; Lombard. Eisenb. 573,75; 5 1/2 Italien. 74,20; 5 1/2 neue do. -
Breslau, 17. September. Destr. Bankn. 90 3/4 B.; Oberschl. Act. I. Akt. A. u. C. 161 5/8 B.; do. Litt. B. 144 1/4 B.
Berliner Productenbörse, 18. Sept. Weizen pr. 2100 Pf. loco 55-65 n. Dual. bez.; Roggen pr. 2000 Pf. loco 39 n. Sept. 38 3/8, Sept.-Oct. 38 3/8, Oct.-Nov. 39, Frühj. 40 1/4 fest. Get. 7000 Ctr. - Gerste pr. 1750 Pf. loco 33-38 n. Dualität bezahlt. - Hafer pr. 1200 Pf. loco - n. Dual. bez., Sept. 23 n. - Rüböl: loco 12 1/2 n. Sept. 12 1/2, Sept.-Oct. 12 5/8, October-November 12 1/2, Frühj. 12 1/2 matt. - Spiritus pr. 8000 n. Tr. loco 15 1/2 n. Sept. 15 1/4, Sept.-Okt. 15 1/4, October-Novbr. 15 1/2, Frühjahr 15 3/8 matt. - Sekundärgut 90,000 Quart. - Stilles Geschäft.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Sonntagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) - Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends anzukommen zu wollen.
Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redaktionslocale; Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. - Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.